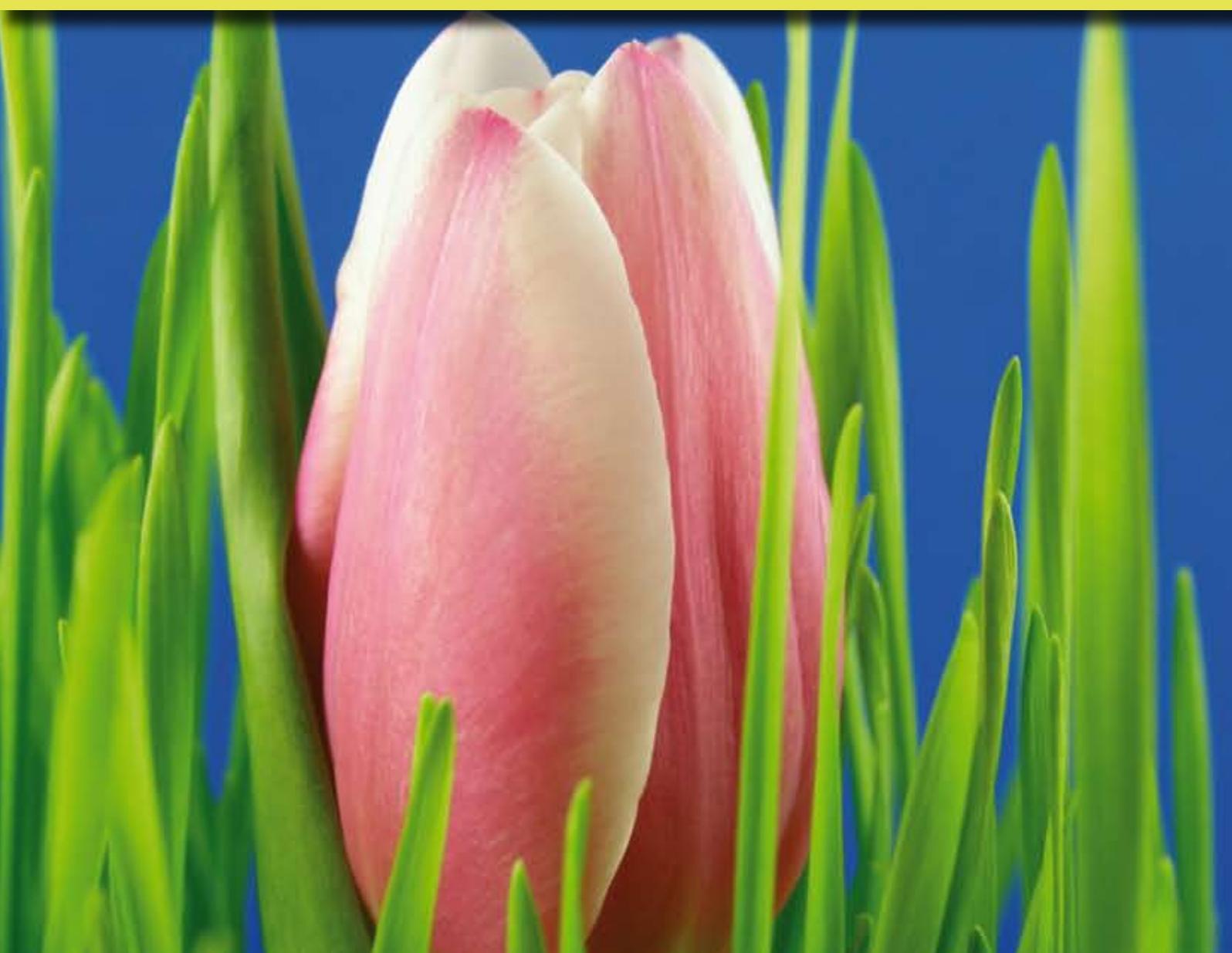


WÖRGL

STADTMAGAZIN

www.woergl.at

FAKTEN • WISSENSWERTES • STORYS • ALLES ÜBER WÖRGL



- 6/7** Interview des Monats
- 15** Euro 2008 - Public Viewing
- 26** Jugendinfo Wörgl
- 29** 150 Jahre Bahn - Zugtaufe

Liebe Wörglerin! Lieber Wörgler! Liebe Nachbarn und Freunde unserer Stadt!



Foto: Ascher

Kennen Sie die leidvolle Erfahrung vieler kleinerer Vereine, die unter Aufbietung aller verfügbarer Ehrenamtllichkeit den Termin für ein feierliches Jubiläumsfest nach bestem Wissen und Gewissen so fixieren, dass man allen bekannten, großen Konkurrenzveranstaltungen ausweicht, und dann während der intensiven und liebevollen Vorbereitung plötzlich trotzdem feststellen müssen, dass am gleichen Tag ein großes Bezirksfest stattfindet, das man leider bei der Terminabstimmung übersehen hat und das voraussichtlich einen Großteil der Gäste abspenstig machen wird?

Viele Vereinsfunktionäre kennen das! Bisher war es auch bei sorgfältiger Recherche einfach nicht möglich, die komplette Übersicht über alle wichtigen Veranstaltungen auch nur in einer einzigen größeren Gemeinde wie Wörgl zu behalten. Die diversen Geselligkeiten wurden und werden breit hier im Stadtmagazin, in Lokalzeitungen, eigenen Aussendungen, Postwurfsendungen, Flyern oder auf Plakaten angekündigt, aber nirgends gab es bis dato eine zentrale Stelle, von der man annehmen konnte, dass hier wirklich ALLE Informationen auf einen Blick verfügbar sind.

Auch die Stadtverwaltung kann diese Aufgabe nicht leisten, obwohl man sich im Kultur- und Sportreferat und in der Wirtschaftsservicestelle, die auch das Stadtmagazin betreut, wirklich alle Mühe gibt. Viele Veranstaltungen sind einfach nicht anmeldepflichtig und werden daher häufig der Stadt auch nicht bekannt gegeben.

Nun ist dieser Umstand aber nicht nur für die zahlreichen Veranstalter wie Vereine, Institutionen, Unternehmen oder Kulturschaffende wegen stets drohender Kollisionen ein Gräuel, sondern vor allem auch für die interessierte Bevölkerung. Jedem von uns geht es wohl gelegentlich so, dass man irgendwann von einem tollen Konzert, einem interessanten Vortrag oder einem spannenden Sportereignis erfährt, das am letzten Wochenende stattgefunden hat und bei dem man gerne dabei gewesen wäre. Leider ist der Termin aber irgendwie der eigenen Aufmerksamkeit entgangen, und nun ist es eben vorbei.

Und dann sind da noch die zahlreichen Touristen in unserer Region, die immer wieder ein interessantes oder unterhaltsames Schlechtwetterprogramm suchen, sich aber bei der Suche nach aktuellen Möglichkeiten auf ihre Hotel-Rezeptionistin oder die Mitarbeiterin im Büro des Tourismusverbandes verlassen müssen, die meist das glei-

che Informationsdefizit haben.

Die Veranstalter würden sich wohl über die Teilnahme der Einheimischen und Gäste, die gern gekommen wären, wenn sie von dem Event vorher gewusst hätten, überaus freuen, und der Stadt Wörgl als Einkaufsstadt und Zentrum der Region würde es ebenfalls nicht schlecht zu Gesicht stehen, wenn sie auch in Hinblick auf Freizeitgestaltung die erste Adresse bei unseren Urlaubsgästen wäre.

Aber ich würde dieses Manko wohl nicht hier öffentlich ankreiden, wenn ich nicht auch bereits die Lösung anbieten könnte. Ich habe bereits vor zwei Monaten kurz darauf hingewiesen: Auf unserer neuen Homepage unter www.woergl.at haben wir nun einen leistungsfähigen Veranstaltungskalender für die gesamte Region eingerichtet, in welchem Termine und Veranstaltungen frei eingetragen werden können, sofern sie nur öffentlich sind.

Das Portal soll zur regionalen Event-Datenbank ausgebaut werden, in der wirklich JEDE Veranstaltung aufscheint, die den Anspruch auf Besucher erhebt. Eine einmalige kurze und natürlich kostenlose Registrierung, die zur Eindämmung von Missbrauch notwendig ist, genügt schon, und man kann jederzeit ganz unkompliziert Konzerte, Feste, Messen, Bälle, Ausstellungen, Partys, Kurse, Vorträge, Jubiläen, Umzüge, Sportereignisse oder sonstige Events einer breiten Öffentlichkeit ohne Aufwand und Kosten bekannt machen.

Die dort aufscheinenden Einträge stehen natürlich für Auskünfte an jene, die keinen Zugang zum Internet haben, in Gemeinde, Tourismusverband, Concierge-Logen und anderen Einrichtungen vollständig und minutenaktuell rund um die Uhr zur Verfügung. Ein zusätzlicher Service wäre auch der öffentliche Aushang der jeweils nächsten Termine bei Bedarf. Durch Transparenz und bestmögliche Aktualität bekommt das Wörgler Veranstaltungswesen so ab sofort eine neue Qualität.

Und Sie werden mir Recht geben, dass sich das nicht nur die Wörglerinnen und Wörgler, die Freunde, Nachbarn und Gäste unserer Stadt, sondern vor allem auch die zahlreichen Veranstalter, die mit enormem Aufwand ihren Beitrag zur Kultur und Gesellschaft in Wörgl leisten, mehr als verdient haben.

**Ihr Bürgermeister
LA Arno Abler
a.abler@stadt.woergl.at**

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Wörgl,
Bgm. Arno Abler

Ansprechpartner:

Sabine Seiwald, Stadtmagazin
Tel.: 05332/7826-151

Medieninhaber

und Verleger:

Tiroler Bezirksblätter
(Inntal-Verlags-GmbH)

Anzeigenverkauf:

Gunther Sternagl
Manfred Gründler
Tel.: 05372/64319

Redaktion:

Produktion:

Werner Wundara
Druck: Athesia

Auflage: 20.000 Stk.

Erscheint monatlich in:

Wörgl, Söll, Wildschönau,
Angath, Angerberg, Kundl,
Kirchbichl, Hopfgarten, Itter,
Bad Häring, Mariastein,
Brixlegg, Kramsach,
Reith i. A., Rattenberg,
Breitenbach.

Wörgl jüngster „Hauptbahnhof“ Österreichs



Das Bahnhofsgebäude glänzt mit neuem Schriftzug. Wörgl ist der jüngste Hauptbahnhof Österreichs.

Foto: Dr. Pohl

Rechtzeitig für die Auftaktveranstaltungen des Festjahres „150 Jahre Eisenbahn in Tirol – 150 Jahre (Haupt-)Bahnhof Wörgl“ wurde das Aufnahmegebäude des Wörgler Hauptbahnhofs am 7. April 2008 mit der entsprechenden straßenseitigen Aufschrift, deren Buchstaben bei Dunkelheit innenbeleuchtet sind, versehen. Damit hat der jüngste Hauptbahnhof Österreichs den wohl schönsten und modernsten Schriftzug aller österreichischen Bahnhöfe erhalten. Gleichzeitig wurde in der Empfangshalle, im Durchgang von dieser zum Bahnhofsrestaurant „Adler“, im Warteraum sowie in der Bahnsteigunterführung die angekündigte Ausstellung zum Thema „150 Jahre Bahn“ vervollständigt.

Am 24. November 1858 wurde nämlich – als erste Eisenbahnstrecke Tirols – die Bahnlinie Kufstein – Wörgl – Innsbruck eröffnet, nachdem Kaiser Franz Joseph I. deren Bau in zwei Etappen – zu-

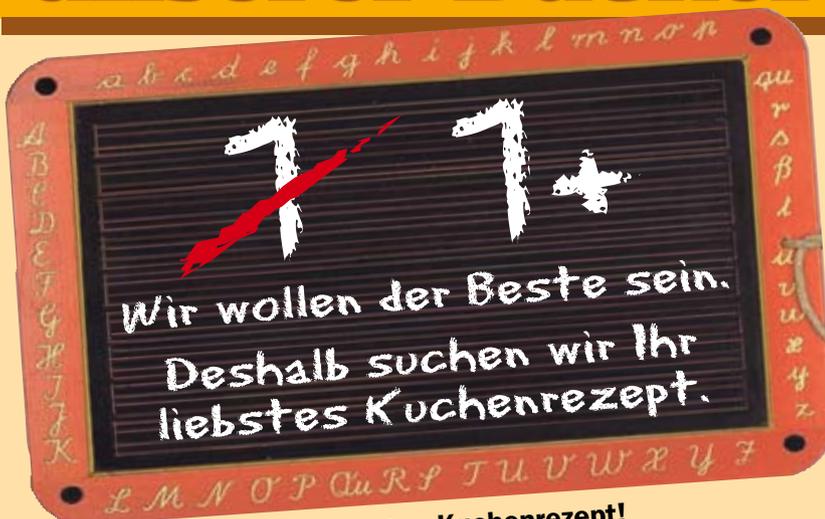
erst von Wörgl nach Innsbruck, und ein Jahr später von Wörgl nach Kufstein – angeordnet hatte. Das Jahr 2008 steht daher ganz im Zeichen dieses Jubiläums. Im Hauptbahnhof, im Stadamt, den Tourismusbüros sowie in der Sparkasse Wörgl liegt die dafür gedruckte Festschrift auf, und auch eine Postkarte zum Festjahr ist dort erhältlich.

SPECTRA
SPECTRA
Glaserei/Glasschleiferei
6300 WÖRGL
TEL. 05332/75269

Vom 1. - 15. Mai in unserer Bäckerei

Monatsbrote im Mai
Grünteebrot,
Dinkelsprossenbrot

11. Mai Muttertag:
Schenken Sie Freude mit den süßesten
Kreationen von unseren Konditoren



Bringen Sie uns Ihr liebstes Kuchenrezept!
Unter allen Teilnehmern/Innen verlosen wir 10 Warengutscheine im Wert von je 50,— EURO! Am 16. Mai gibt es eine Gratis Verkostung der gezogenen Rezepte und Illy Kaffee!



Auf Ihren Besuch freut sich

Bäckerei MITTERER
Ihr Holzofenbäcker

6300 Wörgl
Innsbrucker Straße 1
Tel. 0 53 32 / 72 2 41

Was bedeutet vorhersehbar?

Die Vorhersage oder Voraussage bezeichnet eine Aussage über Ereignisse oder Zustände in der Zukunft. Ist sie wissenschaftlich argumentierbar, spricht man von einer Prognose.

Nun, für mich ganz persönlich war eines – ohne die Wissenschaft strapazieren zu müssen – vorhersehbar: Müll stinkt!

Das ist aber nicht wirklich eine Vorhersage, sondern eine vielfach bewiesene Tatsache, über die sich die Verantwortlichen für die Errichtung und den Betrieb dieser Mülldeponie wohl bewusst hinweggesetzt haben. Ich erinnere mich als Teilnehmer der Deponieverhandlungen an den ambitionierten Kampf der Stadt, die Deponie zu verhindern. Als die Aussichtslosigkeit zur Kenntnis genommen wer-

den musste, versuchte man durch die Forderung von Auflagen die Belastung zu minimieren so gut es durchsetzbar war. Eitliches davon ist ja tatsächlich in die gewerbebehördliche Betriebsanlageneignung aufgenommen worden. Ich möchte gar nicht wissen, welche Möglichkeiten diese, ohne Forderungen der Anrainer und der Stadt, eröffnet hätte.

Wirklich nicht vorhersehbar war aber, dass beispielsweise die Überprüfung, aus welchen Gründen auch immer, nicht funktionierte. Dies vorherzusehen würde bedeuten, den Rechtsstaat von vorneherein zu Grabe zu tragen. Und die letztlich eingetretene Situation kann wohl auch von niemandem ernsthaft vorhersehbar gewesen sein. Wie sollte man über Jahre vorab wissen, wie sich die Eigentümerverhältnisse

verändern, wie das eingehobene Entgelt verwendet wird, und dass es offensichtlich Missverständnisse verantwortlicher Personen hinsichtlich des Unterschiedes von Rücklagen und Rückstellungen gibt?

An erster Stelle steht für mich jetzt die rasche professionelle Stilllegung und Absicherung der Deponie. Ich trete aber auch für eine Aufklärung all dieser Ungereimtheiten und Vorfälle ein, denn es gibt dafür Verantwortliche der unterschiedlichsten Ebenen.

Im Endeffekt zahlen jetzt wieder wir die Rechnung, denn der Millionenaufwand, der noch zu tätigen ist, wird mit unserem Geld finanziert, das eine sinnvollere Verwendung verdient hat, und das wir eigentlich schon einmal über die Deponiegebühren bezahlt haben. Ich trete aber auch allen „Wissenden“ entgegen, die im Nach-

hinein immer schon alles ganz genau gewusst haben. Diese Vorhersagen sind in den Bereich der Esoterik einzuordnen. Dort spricht man von Wahrsagen und Hellsagen. Ich beherrsche das jedenfalls nicht.



Ihr Dr. Daniel Wibmer, Bürgermeisterliste Foto: Ascher

Im Nachhinein ist man immer schlauer! Diese Binsenweisheit trifft mit Sicherheit auch auf alle Maßnahmen zu, die mit der Errichtung, dem Betrieb und der Stilllegung der Mülldeponie Riederberg einhergehen.

Heute weiß man, dass es gefährlich ist, Müllentsorgung und Deponierung privaten Unternehmen anzuvertrauen, dass das Amt der Tiroler Landesregierung offensichtlich die Betreiber zu wenig kontrolliert hat und dass der Rechnungshof mit den Vorgängen und Versäumnissen rund um die Deponie zu spät konfrontiert wurde. Heute weiß man, dass eine finanzielle Sicherstellung der Nachsorge viel zu spät mit Nachdruck betrieben

wurde. Statt der kolportierten 15 Millionen Euro an Nachsorgegeldern, die anscheinend in unbekannt Kanäle versickert sind, könnte im schlimmsten Fall die öffentliche Hand 20 Millionen Euro aus Steuergeldern verwenden müssen, um Riederberg zu sanieren. Ein von Landesrat Lindenberger einberufener Schließungsbeirat tagte ein einziges Mal im Oktober 2007. Auch das spricht nicht unbedingt für eine effiziente Vorgangsweise des Landes.

Die Stadtwerke Wörgl, die seit geraumer Zeit die Abfallwirtschaft der Stadt übernommen haben, können keinesfalls das Unternehmen sein, an dem die Nachsorge für Riederberg hängen bleibt,

aber sie sollten über jeden Schritt, der in dieser Hinsicht getan wird, informiert werden und Kontrollfunktion ausüben.

Ob die Misere Riederberg voraussehen war, vermag ich nicht zu beurteilen. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass durch sorglosen, leichtfertigen (schlampigen??, fahrlässigen??) Umgang mit Bescheiden und Kontrollen die Situation verschärft wurde. Leidtragende sind die Bruckhäusler Bürger, die mit massiver Umweltbelastung leben müssen.

Keinesfalls ist der „Fall Riederberg“ dazu angetan, politisches Kleingeld daraus zu schlagen. Nur eine enge (wirkliche) Zusammenarbeit von Land und Gemein-

de kann ermöglichen, dass sich die Sanierung vielleicht doch nicht 15 Jahre hinziehen muss.



Vzbm. Hedi Wechner SPÖ Foto: Ascher

Neueröffnung von TOYS“R“US im City Center

Am 29. April eröffnet der weltbekannte Spielwarengroßmarkt TOYS“R“US seine Filiale neu.

Mit über 18.000 verschiedenen Spielwaren auf einer Verkaufsfläche von 1.650 m2 ist er nach wie vor der größte Spielwarenanbieter im Tiroler Unterland.

Das renommierte Einkaufszentrum City Center im Herzen der Stadt ist mit Recht stolz auf den Spielwarenfachmarkt TOYS“R“US. „Für das City Center und die gesamte Innenstadt eine herausragende Bereicherung auch im Hinblick auf die gerade bevorstehende Erweiterung“, so Mag. Walter Hohenauer, der Hochstaffl

Immobilien GmbH. Und nun ist es soweit: Zur Neueröffnung im City Center am 29. April und den Tagen danach bietet TOYS“R“US all seinen Kunden besonders günstige Angebote und einige Überraschungen. Über Radio U1 gibt's noch ein großes Gewinnspiel mit einem tollen Hauptpreis und vielen weiteren attraktiven Preisen.

Und am Samstag, den 3. Mai spendet TOYS“R“US einem Kinderverein in Wörgl eine riesige Outdoor Spielanlage. Für eine angenehme Anfahrt sorgen ausreichend Parkplätze im City Center, natürlich für Familien von besonderer Bedeutung. Also nichts wie hinkommen, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Je mehr Einzelheiten zur Deponie Riederberg bekannt werden, desto klarer wird dabei die unrühmliche Rolle der Politik. Sei es der fragwürdige Konkurs des ehemaligen Deponie-Betreibers, die fehlenden Sicherstellungen für die Nachsorge oder die verbotene Anlieferung von Müll aus den umliegenden Bundesländern, die Causa Riederberg stinkt gewaltig zum Tiroler (Polit-)Himmel. Jahrelang wurde hier von verschiedenen Betreibern schamlos abkassiert und dann, als sich das Ende dieser „Goldgrube“ bereits abzeichnete, noch mal ordentlich Reibach gemacht, indem man zusätzlich Abfall aus allen möglichen Ländern ablagerte, egal woher er kam, egal wie sehr er stank. Und zum Schluss - sozusagen als Sahnehäubchen - wurde die Deponie mit einem Lächeln in den Konkurs geschickt. Dies alles vor den schwarz-roten Augen der Politik und vor den gar wachsamen Augen der kontrollierenden Beamten. Unzählige Beschwerden, Anfragen und Hilfe-

rufe aus der Bevölkerung blieben ungehört. Immer wieder wurde die Öffentlichkeit vertröstet und man beteuerte, es würde ja eh alles getan, um dem Gestank Herr zu werden. Ach ja ... und der Betreiber wäre ja soo bemüht, die Deponie ordnungsgemäß zu führen ... Dabei war gar nichts in Ordnung und gar nichts wurde getan - wie sonst kann es sein, dass die Deponie jetzt aufwendig saniert werden muss, bevor sie überhaupt ordnungsgemäß stillgelegt werden kann. Gut 20 Millionen Euro müsste das Land Tirol (und somit wir alle) für Sanierung und Stilllegung auf den Tisch legen, um die Deponie in einen, für die Bevölkerung erträglichen, Zustand zu bringen. Ein Skandal, welch Chaos hier herrscht und ungeheuerlich, dass der Bürger jetzt gleich noch einmal zur Kasse gebeten werden soll. Das Land könnte viel mehr tun (wenn es wollte), um zumindest an einen Teil der versickerten „Riederberg-Millionen“ zu gelangen. Bezeichnend für diese „Augen-Zu-Politik“ ist auch, dass nicht einmal

unser Bürgermeister Arno Abler bereit war, einem Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungs-Ausschusses zuzustimmen - ganz nach der Devise von LA Van Staa und LR Lindenberger - mauern, mauern, mauern ... und dann Augen und Ohren zu! Die schwarz-rote Wörgler Gemeinde-Koalition war weder bemüht noch bestrebt, ihren Parteikollegen im Landtag auf die Füße zu treten und mehr Kontrolle zu verlangen, um endlich Licht in dieses Dunkel zu bringen. Besagte Koalition verharrte - in Sachen Riederberg - in tiefer Regungslosigkeit und hoffte auf das baldige Vergessen der Bevölkerung. Der absolute Gipfel an Frechheit und Schamlosigkeit ist, dass nun all jene, die jahrelang für diese Verhöhnung am Bürger und dem jahrelangen bestialischen Gestank in Bruckhäusl verantwortlich waren - die seinerzeit für die Überwachung zuständigen Beamten der Landesregierung sowie der Betriebsleiter der letzten Betreiberfirma (!) - mit der Aufgabe der

Sanierung und Stilllegung betraut werden sollen, womit weitere Vertuschung und Freunderlwirtschaft gewährleistet sind. Ich meine, dass es möglicherweise an der Zeit ist, dass sich gewisse Herren über den Rücktritt aus ihren jeweiligen politischen Funktionen Gedanken machen, denn ich behaupte: Das Fiasko Riederberg war vorhersehbar!



Richard Götz
Umweltsprecher der Wörgler Grünen
Foto: Privat

Ich würde in dieser Angelegenheit sogar noch weiter gehen, und Riederberg als ein einziges Waterloo bezeichnen. Das Beschämende dabei ist aber, dass damit der Bruckhäusler Bevölkerung in keiner Weise geholfen ist, und die Politik auf keiner Ebene aus den Versäumnissen der letzten Jahrzehnte etwas gelernt hat. Im Jahre 1996 wurde in einer Studie von Prof. Kofler bereits darauf hingewiesen, dass es im Zusammenhang mit den Missständen auf der Deponie zu einer Beeinträchtigung der Lebensqualität der ansässigen Bevölkerung und daraus resultierend zu psychosomatischen Krankheitsbildern kommen kann. Für diese etwas kryptische Formulierung findet Prof. Kofler in einem Schreiben an die damals zuständige Umweltlandesrätin Lichtenberger klarere Worte, indem er schreibt „ Aus den Unterlagen, die von uns erhoben wurden, ist abzuleiten, dass davon auszugehen ist, dass derzeit eine Gesundheitsgefahr im psychosomatischen Sinne gegeben ist ... es muss mit der

Möglichkeit gerechnet werden, dass in Situationen wie in Riederberg auch eine Epidemie auftreten könnte“. Auch unser Sprengelarzt Dr. Schernthaner äußerte sich zu diesem Thema in schriftlicher Form, verwies mehrfach auf die Gefahren von psychosomatischen Krankheitsbildern und musste dafür harsche Kritik von Seite der Politik und des damaligen Betreibers einstecken! Heute, 12 Jahre später, hat sich gegenüber dem vorhin Genannten nichts zum Positiven entwickelt. Schlimmer noch, nach dem letzten vorliegenden Gutachten aus 2008 – das eigentlich den Weg zu einer gezielten Nachsorge der Deponie aufzeigen sollte - kommen technische Mängel in allen Bereichen ans Tageslicht, die jetzt die Versäumnisse der Betreiber sowie der Behörden als Kontrollorgane aufzeigen und die Sorgen und Nöte der Bürgerinitiative Bruckhäusl in vielen Dingen bestätigen. Der Versuch des Landes - mit tatkräftiger Unterstützung unseres Häuptlings – unsere Stadtwerke federführend

für diese, wie sich herausstellte erforderliche, Generalsanierung der Deponie einzuspannen, wurde von uns auf das Schärfste zurückgewiesen. Wie das Ganze eingefädelt wurde – wieder einmal hinter den Rücken der Gemeinderäte – zeigt mir, dass Riederberg ein einziges Politikum ist und die Gesundheit der betroffenen Bevölkerung mit Füßen getreten wird. Die Landesregierung hat den Rechnungshofbericht am Tisch, der Untersuchungs-

ausschuss wurde abgelehnt, somit setzt man auf Zeit, denn es stehen ja Wahlen vor der Tür.

Gewinner Stadtmarketingrätsel:

Frau Birgit Casazza aus Wörgl, Brixentaler Straße 4, hat eine Fahrt für 2 Personen mit dem Nostalgiezug Gisela vom Wörgler Hauptbahnhof nach Zell am See und wieder retour gewonnen. Über den Gutschein für eine Mitfahrt am Führerstand eines Triebfahrzeuges kann sich Frau Gunilde Gawrilowicz, Peter Anich-Strasse 33, 6300 Wörgl, freuen.

Weitere Buchpreise haben gewonnen:

Frau Pöck Anneliese, Kirchbichl, Frau Gertraud Taxacher, Wörgl, Herr DI Franz Hebenstreit, Stainz, Frau Daniela Drixl, Wörgl, Herr Werner Werlberger, Wörgl, Frau Helgard Moser, Angerberg, Frau Elfriede Felderer, Wörgl, Herr Matthias Wolf, Wörgl



GR Dander Emil
UFW
Foto: Pangrazzi

Menschen aus Wörgl

Interview mit Herrn Manfred Greiderer, Flugretter und Mitglied der Bergrettung Wörgl, Wacheleiter Rotes Kreuz Ortsstelle Wörgl – Standortleiter Notarzt Wörgl

Welche Aufgaben fallen in deinen Tätigkeitsbereich als Standortleiter des Notarztstützpunktes Wörgl?

Mitarbeiterführung, die Erstellung der Dienstpläne und die Abwicklung des täglichen Betriebes, das Fuhrparkmanagement und Bindeglied zwischen den ehrenamtlichen und den hauptamtlichen Mitarbeitern.

Wie viele Mitarbeiter sind derzeit in der Ortsstelle Wörgl beschäftigt?

Zurzeit sind 11 Personen fix an-

gestellt und 14 Zivildienstler verrichten bei uns ihren Dienst. Der Mitarbeiterstand schwankt immer zwischen 20 und 25 Personen, je nachdem, wie viele Zivildienstler beschäftigt sind.

Wie ist der Rettungsdienst geregelt?

Es gibt zwei Dienstzeiten: den 6- und den 12-Stunden-Dienst. Die Wache ist allerdings jeden Tag 24 Stunden lang besetzt. Dies ist nur möglich, weil die Mitarbeiter sehr flexibel sind und auch die hauptamtlichen die Nachtschicht im

Notarzdienst freiwillig verrichten.

Wie viele Einsätze als Flugretter hast du bisher absolviert?

Ich bin nun seit 19 Jahren Flugretter und habe vor wenigen Tagen meinen eintausendsten Einsatz gehabt.

Dazu gratulieren wir dir ganz herzlich. Wie schaut denn so ein Arbeitstag als Flugretter aus?

Als Flugretter absolviere ich drei Dienste im Monat. Dort beginnt mein Arbeitstag um 05:30 Uhr mit der Fahrt nach Kitzbühel, wo der Hubschrauber stationiert ist. Anschließend wird die Maschine gecheckt und mit den notwendigen Medikamenten und Instrumenten eingeräumt.

Wenn ein Notruf eingeht, wie kann man sich den folgenden Ablauf als Laie vorstellen?

Bei einem Unfall wird die Nummer 144 gewählt. Anschließend geht der Notruf bei der nächstgelegenen Leitstelle ein. Von dort aus wird entschieden, ob ein Hubschrauber oder ein Bodenrettungsdienst zum Einsatz kommt. Wenn ein Hubschrauber benötigt wird, werden wir mittels Piepser darüber informiert. Der Pilot startet die Maschine und ich übernehme die Flugvorbereitung. In das Navigationsgerät wird der Ort der verunglückten Person eingegeben und

die kürzeste Flugstrecke ausfindig gemacht. Seit einiger Zeit besteht auch die Möglichkeit, dass die Leitstelle uns direkt mit dem Verunfallten verbinden kann. Oftmals wird auch in einem Kletterführer die in Frage kommende Route nachgeschlagen. Gleichzeitig übernehme ich den Funkverkehr. Bei einem Ski- bzw. Lawinenunfall versuche ich mittels Funk mit dem Pistenretter, mit der Polizei und anderen Organisationen Verbindung aufzunehmen.

Wenn eine Person in unwegsamem Gelände geborgen werden muss, verläuft die Rettungsaktion so, dass wir uns den Unfallort genau ansehen, mit dem Hubschrauber zu einem sicheren Landeplatz fliegen und ich mich an der Maschine mit Fixseilen anhebe. Der Notarzt bleibt in der Zeit auf dem Landeplatz.

Der Pilot bringt mich dann zum Verletzten und setzt mich dort ab, falls es möglich ist. Ansonsten wird er im Flug angehängt und geborgen. Nach der medizinischen Erstversorgung wird der Patient zum Notarzt gebracht.

Während der Seilbergung bin ich mit dem Piloten immer über Funk verbunden und da muss die Vertrauensbasis stimmen. Wir müssen uns zu 100% aufeinander verlassen können, wenn ich ihn zum Unfallort lotse. Alle Flugretter müssen sich einmal im Jahr alpinen Übungen unterziehen, wo spezielle Unfallsituationen und Bergetechniken trainiert werden.

Persönlichkeitsfragen an Herrn Manfred Greiderer

Wie heißt dein Lieblingsbuch?

Der siebte Sinn – von Kurt Diemberger

Wie heißt dein Lieblingsfilm?

Schau ganz selten fern – außer ZIB 2 und „Tirol Heute“

Wie würdest du dich kurz beschreiben?

Ein naturverbundener, zielstrebigere Familienmensch

Geburtsjahr?

1964

Sternzeichen?

Krebs

Lebensmotto:

Jeden Tag bewusst genießen, denn es könnte der letzte sein

Hobbys:

Mountainbiken, Ski fahren, Tourengehen und ab in die Berge

Lieblingsspeise?

Tiroler Hausmannskost und ein Pfeffersteak

Spielst du ein Instrument?

Leider nein

Single oder bereits vergeben?

Glücklich verheiratet und eine Tochter

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Gesundheit und dass es uns noch lange so gut geht wie jetzt

Wenn du eine fremde Person triffst, worauf achtest du als Erstes?

Händedruck und auf die Grundstimmung

Wenn du im Lotto gewinnen würdest, welchen Wunsch erfüllst du dir als Erstes?

Ein kleines Häuschen in ruhiger Lage am Stadtrand von Wörgl

Einen Tag als Bürgermeister - was würdest du in Wörgl verändern?

Wörgl soll – bis auf den Verkehr – so bleiben wie es ist, ev. beim WAVE noch einen großen Schwimmteich anbauen.

Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten?

Handschlagqualität, Geradlinigkeit, Humor und Ehrlichkeit



Foto: ÖAMTC

Wenn ein Notruf zu späterer Stunde eingeht, wer entscheidet, ob noch geflogen wird oder nicht?

Flugretter und Piloter läutern die Situation und entscheiden gemeinsam, ob noch gestartet wird oder nicht. Das letzte Wort hat aber schlussendlich der Pilot.

Wo liegt das Haupteinsatzgebiet bei der Flugrettung?

Das Haupteinsatzgebiet sind bei uns natürlich die Berge. Wie schon eingangs erwähnt, wird allerdings von der Leitstelle entschieden, welcher Rettungstrupp zum Einsatz kommt.

Es gab immer wieder die Diskussion, dass sich die Flugretter „um die Patienten streiten“. Wie siehst du das?

Diese Zeiten sind Gott sei Dank vorbei. Früher war das aber schon der Fall, dass private Flugretter sich eine eigene Notrufnummer eingerichtet haben und sich mit ihrem Hubschrauber auf den Weg zum Patienten machten.

Was bringt jemanden dazu, Flugretter zu werden?

Ich war beim Roten Kreuz im Rettungsdienst tätig und schon immer war mein höchstes Ziel, Flugretter zu werden. Sicherlich war auch der Reiz der Hubschraubertechnik, die Gefahr und die jugendliche Neugier dabei.



Foto: Seiwald

Du hast bereits 1000 Flugeinsätze hinter dir. Wie sieht dein nächstes Ziel aus?

Wie ich ganz am Anfang Flugretter war, war der 1000. Einsatz immer eine magische Zahl für mich. Da dachte ich mir, wenn ich 1000 Einsätze hinter mir habe, dann lass ich es.

Jetzt bin ich 19 Jahre dabei und mein nächstes Ziel ist es, die 20 Jahre als Flugretter zu vollenden. Danach möchte ich ein wenig leiser treten und mehr meinen Freizeitaktivitäten nachgehen.

Wie schaut es mit dem Nachwuchs bei der Flugrettung aus?

Über den Nachwuchs muss man

sich Gott sei Dank keine Gedanken machen. Obwohl die Auflagen und Anforderungen sehr hoch sind, gibt es erfreulicherweise immer wieder genug junge Menschen, die diesen Beruf anstreben.

Kannst du uns ein besonders prägendes Erlebnis aus deinem Berufsleben erzählen?

Besonders geprägt hat mich das Hochwasser in Wörgl. Ich war überwältigt und hätte mir nie gedacht, dass die Leute so zusammenhelfen.

Ein besonderes Berufserlebnis durfte ich vor 4 oder 5 Jahren erleben, wo ich eine junge Alpinistin,

die im Kaisergebirge abgestürzt ist, bergen musste. Die Dame hat sich beide Beine gebrochen und die Bergung gestaltete sich sehr schwierig. Nachdem ich die Frau per Seil geborgen hatte, sagte sie zu mir, dass sie auch Flugretterin werden will. Ich habe die Aussage der Dame nicht ernst genommen. Vor kurzem habe ich erfahren, dass diese Dame in Salzburg die Notfallsanitätausbildung macht und bei uns am Wörgler Notarzt das Praktikum absolvieren wird.

Vielen Dank für das nette Gespräch, weiterhin viel Freude, Erfolg und Unfallfreiheit als Flugretter!

Ihr Komplettanbieter für Fenster, Türen, Möbel & Sonnenschutz

Fenstercenter Unterland

Erfahrung in 4. Generation

Ihr Spezialist für Fenster- & Türentausch, sowie Tischler- & Glaserarbeiten jeder Art.



TISCHLEREI WALTER KLINGLER
☎ 05332/74159 Handy: 0664/1629490 Wörgl Augasse 9
e-mail: walter@tirol.com www.fenstercenter-unterland.at

Ihr Meisterbetrieb macht's persönlich!



Stadtwerke Wörgl News

Mit wörglweb zur Fußball-EURO!

Österreich genießt Heimvorteil bei der bevorstehenden Fußball-Europameisterschaft. Wörglweb-Kunden auch. Denn wörglweb verlost unter allen Neukunden 3 VIP-Pakete für das VIP-Viewing vom EURO-Semifinale am 26. Juni auf der steilsten Fanmeile der Welt, der Innsbrucker Seegrube, im Wert von jeweils EUR 500. Wer diese einmalige Chance, bei der EURO dabei zu sein, nutzen will, der kann sich noch bis 16. Juni bei wörglweb anmelden.

Der Weg zur Fußball-Europameisterschaft ist ein harter. Nicht jedoch für wörglweb-Kunden.

Wer als VIP-Gast das EURO-Halbfinale am 26. Juni auf 2000m Seehöhe live miterleben möchte, muss sich in der Zeit von 1. Mai 2008 bis 16. Juni 2008 bei wörglweb, dem superschnellen Breitband Internet der Stadtwerke Wörgl, anmelden. Denn wörglweb verlost unter allen Breitband-Internet

Neukunden 3 VIP-Pakete für das exklusive Event auf der steilsten Fanmeile der Welt hoch über den Dächern von Innsbruck.

Ein interessantes Programm erwartet Sie: Vom Sektempfang bis zum VIP-Shuttleservice nach Innsbruck und wieder retour, dem Transfer mit der neuen Hungerburgbahn auf die Seegrube und zurück, dem VIP-Viewing vom Semifinale im exklusiven VIP-



Foto: Stadtwerke Wörgl

Zelt mit VIP-Catering bis zum VIP-Unterhaltungsprogramm. Dieses VIP-Paket im Wert von EUR 500 ist ausschließlich für geladene Gäste vorgesehen. Die Verlosung findet am 18. Juni statt.

Die Gewinner werden schriftlich verständigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Bar-

ablöse nicht möglich. Nutzen Sie Ihren Heimvorteil, melden Sie wörglweb an unter 050 6300 6300 und fahren Sie als VIP zum Halbfinale der EURO.

Übrigens: Alle, die jetzt wörglweb anmelden, holen sich 4 Monate bestes Breitband-Internet GRATIS in's Haus und sparen dabei zusätzlich bis zu 311 €.

Fiber To The Home - Das schnellste Internet der Stadt

Internet war ursprünglich nur für die Übertragung von Texten gedacht. Entsprechend einfach war die Übertragung. Jetzt entwickelt sich Internet immer mehr zu einem Übertragungsme-

diem für alle Arten von Informationen: Text, Bild, Video, Animation usw. Dafür braucht man bessere und schnellere Leitungen. Glasfaserleitungen (auch Licht-

wellenleiter genannt) stellen die schnellste Technik zur Übertragung von Daten und Informationen dar. Derzeit bauen die Stadtwerke Wörgl das modernste Glasfasernetz Österreichs

tenzial setzen. Bereits 200 Wörgler Kunden nutzen die neue Bandbreite von bis zu 100 Megabit pro Sekunde. Die wesentlichen Vorteile eines auf Glasfaserbasis errichteten Datennetzes sind die immensen Datenkapazitäten, die Transportgeschwindigkeit und eine lange Lebensdauer. Neben den klassischen Anwendungen wie Telefon, Internet, Standleitungen, Datenfern-speicherung etc. ermöglichen Glasfaserverbindungen auch hoch auflösende Fernsehübertragungen im neuen HDTV Standard, Video on demand und Audio-Übertragungen.

Weitere Vorteile des Glasfasernetzes sind die Abhörsicherheit, Störungssicherheit, eine relative Unempfindlichkeit gegen Witterungseinflüsse, es ge-

währleistet hohe Übertragungsgeschwindigkeiten. Nicht zuletzt spielt auch das Preis/Leistungsverhältnis eine wichtige Rolle. Die Stadtwerke Wörgl bieten den Einstieg in das Glasfasernetz bereits ab einem monatlichen Betrag von 9.90 Euro an. Voraussetzung ist eine bestehende Glasfaserleitung im Haus.

In den letzten Jahren wurden in Wörgl rund 50 Km Glasfaserkabel gelegt und es wird permanent am Ausbau gearbeitet. Bei neuen Wohnanlagen ist der Einbau von Glasfaserleitungen Standard.

Informationen über die Glasfaserprodukte erhalten Sie auf der Internetseite www.woerglweb.at oder bei den Stadtwerken Wörgl unter der Telefonnummer 05332.72566-0.



Foto: R&M

auf. Mit dem leistungsfähigen Datenhighway wollen die Stadtwerke Wörgl einen flächendeckenden Wachstumsimpuls mit einem enormen Zukunftspo-

Wörgl ist unsere Energie

Leben wir auf zu großem Fuß?

Um unseren Lebensstil zu ermöglichen benötigen wir entsprechende Ressourcen. Diese können im Konzept des ökologischen Fußabdruckes veranschaulicht werden. Darunter verstehen wir jene Fläche auf der Erde, die nötig ist, um den Lebensstil eines Menschen dauerhaft zu ermöglichen. Dies schließt Flächen ein, die zur Produktion unserer Nahrung und Kleidung, aber auch zur Bereitstellung von Energie oder zum Abbau von Müll benötigt werden. Nach dieser Berechnung stehen jedem Menschen

ca. 1,8 Hektar zur Verfügung. Wir Europäer beanspruchen 4,9 Hektar pro Kopf für unseren Lebensstil, das ist dreimal mehr als uns zusteht. Um allen 6,5 Milliarden Menschen unseren hohen Lebensstil zu ermöglichen, bräuchten wir also fast 3 Planeten. Während heute ein Viertel der Menschheit drei Viertel der Ressourcen für sich beansprucht, müssen drei Viertel der Menschheit mit dem verbleibenden Viertel auskommen. Diese Situation stellt neben der großen Ungerechtigkeit auch das

größte Risiko für den Frieden in unserer Welt dar.

Wir müssen unseren Beitrag leisten!

Unser Ziel sollte es sein, gut und glücklich leben zu können, doch innerhalb der ökologischen Grenzen unseres Systems. Dies ist bei uns im Moment nicht der Fall. Wir nehmen uns das Dreifache von dem, was uns zusteht. Mit dem fairen Fußabdruck von 1,8 Hektar auszukommen, ist für den Einzelnen nicht einfach. Doch eine deutliche Verbesserung ist machbar. Dafür steht auch die Initiative

„Wörgl ist unsere Energie“. **Mitmachen und etwas bewegen.**

Die Initiative „Wörgl ist unsere Energie“ kann nur durch die Mitarbeit und Ideen möglichst vieler Menschen aus Wörgl zum Erfolg werden. Interessierte können sich per E-mail oder telefonisch informieren (Frau Baumann: baumann@stadtwerke.woergl.at Tel. 05332 72566 -302).

Tipp: Berechnen Sie Ihren persönlichen ökologischen Fußabdruck unter www.fussabdruck.at

Viel Licht mit wenig Strom

Energiesparlampen sparen bis zu 80% Strom und leben länger als herkömmliche Glühbirnen. Sie sparen Geld und schonen das Klima. Beispiel: In einem österreichischen Haushalt gibt es durchschnittlich 30 Lichtpunkte.



Foto: Fa. Sylvania

Wenn davon zwei Drittel durch Energiesparlampen ersetzt werden, bedeutet dies eine Gesamtersparnis von rund 240 EUR pro Jahr und 1 Tonne CO₂ (Quelle: Klimaaktiv).

Energiesparlampe oder Glühbirne?

Trotz höherer Anschaf-

fungskosten sind die Gesamtkosten für Energiesparlampen im Vergleich zu Glühbirnen um rund 80% billiger!

Die Vorteile der Energiesparlampe: Gleiche Lichtausbeute bei bis zu 80% weniger Energieverbrauch und eine bis zu 15-mal längere Lebensdauer als eine normale Glühbirne. So sparen Sie bares Geld, erzeugen weniger Wärme, reduzieren CO₂ und schonen das Klima.

Worauf Sie achten sollten: Energiesparlampen sind nur eingeschränkt dimmbar und dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden (Rückgabe beim Elektrofachhändler). Energiesparlampen entwickeln ihre volle Leistung erst nach einer Aufwärmphase. Setzen Sie sie daher an Stellen ein, wo das Licht zumindest eine halbe Stunde brennt.

Tipp: Einsparpotenzial testen unter www.energiesparlampe.klimaaktiv.at

WÖRGL

UNSERE ENERGIE

Wörgler Energietage 15.-16. Mai

Wissen Sie, wie eine Wärmepumpe funktioniert? Haben Sie schon mal ein mit Strom betriebenes Auto gesehen? Bei den Wörgler Energietagen vom **15.-16. Mai am Raiffeisenplatz** dreht sich alles um das Thema alternative Energien.

Der Energybus macht Halt in Wörgl und öffnet seine Türen für alle Interessierten. Anschaulich und einfach erklärt, wird so das Entdecken von alternativen Energien zum Erlebnis für die ganze Familie.

Im Infzelt präsentieren regionale Anbieter ihre innovativen Produkte und beraten unverbindlich zu Möglichkeiten für das eigene Heim. Auch Fragen

zu Förderungen und Finanzierung werden beantwortet. Denn wer mehr weiß, kann auch mehr für sich herausholen. Und gleichzeitig einen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz leisten. Natürlich wird auf das leibliche Wohl nicht vergessen. Und weil unsere Kinder über die meiste Energie verfügen, ist auch für ihre Unterhaltung gesorgt.

In Kooperation mit:



Mit Unterstützung durch:



20 Jahre OYCE – DIE Rockparty am 26.4.2008 in der KUFA Kufstein

20 Jahre OYCE! Zu diesem Jubiläum lädt die Wörgler Rockband alle Fans und Interessierten in die KUFA in Kufstein am 26.4. ein. Ab 21 Uhr wird es OYCE nicht nur LIVE geben, sondern es werden auch Gustostückerl aus vergangenen Konzerten in Form von Videomitschnitten (z.B. vom ersten Konzert aus 1989 am Rattenberger Stadtfest) zu sehen sein. Alle Besucher erhalten als kleines Präsent eine Best-Of-Oyce-CD.

Seit ihrer Gründung 1988 hat die Wörgler Band rund um die drei Rock-Barden Stefan Malleier (Schlagzeuger), Jürgen Huter (Bassist) und den Leadsänger und Gitarristen Alex Osl einige Umsetzungen miterlebt. Mit dem Zugang von Katharina Neuschmid (Violistin) wurde ihre Musik noch facettenreicher, die Aufnahme des

Gitarristen Jürgen Achhoner vervollständigte die Besetzung.

Ein idealer Nährboden für die erfolgreichen Songs der Band sind die unterschiedlichen musikalischen Vorlieben und Geschmäcker. Ihr nicht alltäglicher, vielschichtiger Stil ist durchtränkt von einem Sammelsurium verschiedenster Einflüsse. Von Depeche Mode über Bad Religion, Nirvana und Rammstein bis hin zur Liebe zu Musicals – „Oyce“ verfolgt die Philosophie, dass gute Musik das Verschmelzen vieler musikalischer Stilrichtungen voraussetzt. Die vorwiegend aus eigener Feder stammenden, größtenteils englischen Songs erhalten so ihren individuellen Charakter.

Ihr Können konnten die fünf Wörgler schon des Öfteren unter Beweis stellen. So agierten sie im Innsbrucker Kongresshaus als Vorband von „Fools Garden“, nahmen an zahlreichen Rockfestivals teil und erhielten den Tiroler Band-

preis – die „Lyra“ – im Zuge der Kongresshauseröffnung Innsbruck. Für Furore sorgte „Oyce“ beim Kufa-Bandkontest 1999 in Kufstein, wo sie sich, bereits als Favoriten gehandelt, den ersten Platz ersangen und wegen der musikalischen und spielerischen Leistungen große Anerkennung ernteten. Aufgrund dieses Erfolges kam es im Jahr 2000 zur CD-Produktion im „Alkbotle“-Studio in Wien.

Einen weiteren Meilenstein in ihrer Musik-Karriere hat sich die Wörgler Erfolgsband „Oyce“ im Jahr 2002 gesetzt. In Zusammenarbeit mit dem Londoner Newcomer-Regisseur Berny Kellerer produzierten sie ihr Musikvideo „I Touch Your Soul“. Mit der Produktion des Videos haben sich die fünf ausdrucksstarken Tiroler einen großen Traum erfüllt. Auch weiterhin ist die Band kreativ tätig, auf den Lorbeeren ruhen sie sich jedenfalls nicht aus. Viele neue Ideen und die große Unterstützung



Foto: Oyce

ihrer Fans motivieren die Wörgler ungemein zur Umsetzung neuer Lieder. „Oyce“ dazu: „Speziell unseren Fans möchten wir danken. Sie bilden unser Rückgrat, ihr Zuspruch ist unser Lohn!“

Dieses 20-Jahre-Oyce-Konzert soll nicht nur Live-Performance, sondern auch ein Dankeschön an Freunde und Fans sein, die diese Zeit mit OYCE gefeiert und sie unterstützt haben.

20 Jahre OYCE Party & USELESS
26.4.2008 um 21 Uhr
KUFA Kufstein
Eintritt: Eur 5,-

Das meistgekaufte Cabrio in Österreich!¹)
Peugeot 207 CC.



Aktionspreis jetzt ab:
€ 18.600,-

Super-Prämie*
€ 2.000,-



Auf Lagerfahrzeuge
zusätzlich zur
Super-Prämie.

207 CC



Symbolfoto. *Der Aktionspreis ist der um die Super-Prämie reduzierte aktuelle Listenpreis. Preisangaben inkl. NoVA und MWSt. Aktion gültig bei teilnehmenden Peugeot-Händlerpartnern vom 01.04.2008 bis 30.06.2008 für PKW-Privatkunden bei Kauf eines neuen Peugeot 207 CC mit Auslieferung bis spätestens 30.09.2008. Weitere Details bei Ihrem Peugeot-Händlerpartner. CO₂-Emission: 136–173 g/km, Gesamtverbrauch: 5,2–7,2 l/100 km. 1) Lt. Statistik Austria 2007. 2) Voraussetzungen und Details: Laufzeit 36 Monate, 15.000 km/Jahr, 35% Eigenleistung, 10% Restwert, exkl. Bearbeitungs- und gesetzlicher Rechtsgeschäftsgebühr. Gesamtbelastung: Kaufpreis + € 120,- Bearbeitungsgebühr. Gilt nur bei teilnehmenden Peugeot-Händlerpartnern. Peugeot Bank ist ein Service der Banque PSA Finance Niederlassung Österreich.



6305 Itter, Telefon 05335/2191-0
www.autofuchs.at

PARTNER Bezirk Kitzbühel:

Autohaus Aicher Kössen, Telefon: 05375/6249
Firma Obholzer KG Kirchdorf, Telefon: 05352/63166
Auto Winkler Waidring, Telefon: 05353/5307

PARTNER Bezirk Kufstein:

Autohaus Alpbachtal Reith i. A., Telefon: 05337/63708
Autohaus Weger GmbH Radfeld, Telefon: 05337/62593
Autoforum Ralph Mairhofer Kufstein, Telefon: 05372/64260

Keine Angst vor dem Einzug ins Seniorenheim!

Für viele ältere Menschen ist die Angst, nicht mehr in den eigenen vier Wänden leben zu können, gleichbedeutend mit Persönlichkeitsverlust, Einschränkung und Bevormundung.

Für uns jedoch stehen die Persönlichkeit und Individualität des Menschen im Vordergrund. Wir achten und respektieren unsere Bewohner und sehen uns als „WEGBEGLEITER“. Unser Ziel ist es, unseren Bewohnern ein Gefühl von „ZUHAUSE“ zu geben und sie in allen Belangen des Lebens zu begleiten und zu unterstützen. Wir versuchen MIT unseren Bewohnern, deren Familien und Angehörigen, den Lebensabschnitt ALTER so angenehm und schön wie möglich zu gestalten. Vielleicht können auch nachfolgende Anregungen helfen, dieses Ziel zu erreichen.
* Überlegen Sie rechtzeitig, am



Foto: Seniorenheim Wörgl

besten gemeinsam mit Ihrer Familie, wie Sie sich Ihr Leben vorstellen, wenn Sie hilfebedürftig wären.

- * Informieren Sie sich bei einem persönlichen Gespräch über unser Konzept und unsere Angebote.
- * Pflegen Sie den Kontakt zu Heimbewohnern. So erfahren Sie vieles aus „erster Hand“.
- * Auch die Möglichkeit, für vier Wochen als Gast im Seniorenheim zu wohnen, bietet Einblick

in den Heimalltag und hilft Ängste abzubauen.

Mit dem Einzug ins Seniorenheim gewinnen Sie neue Freiheiten. Alltägliche Arbeiten wie Kochen, Putzen, Wäsche belasten Sie nicht mehr.

SIE DÜRFEN WEITERHIN ALLES

TUN, ABER SIE MÜSSEN NICHT MEHR.

Und vielleicht trägt die Gewissheit, jederzeit Hilfe zu erhalten, zu Ihrer persönlichen Sicherheit bei.

**Das Pflorgeteam
des Seniorenheimes Wörgl**

Falls Sie sich TRAUEN



fahren Sie mit uns!



Limousinendienst

SCHAUEN SIE NICHT NUR AUF DEN PREIS.

Sein Design bewegt die rechte Hälfte Ihres Gehirns. Die linke Hälfte registriert das Leasing-Angebot von Volvo Car Finance. Aber entscheidend könnte der neue Volvo FlexiFuel Motor sein.

DER NEUE VOLVO C30 IM LEASING.

Volvo. for life



*KALKULATION AM BEISPIEL DES VOLVO C30 1.6 (74KW/100PS): LISTENPREIS 19950,- | ANZAHLUNG 5.476,28 24 MONATE LAUFZEIT | 10.000 KILOMETER PRO JAHR | FIXRATE 97,- IM MONAT | Garantierter Restwert, Beträge inkl. MWST. und NoVA zzgl. gesetzl. Vertrags- und einmaliger Bearbeitungsgebühr, gültig bis 31.12.07. www.volvocars.at

Autohaus Bernhard

6300 Wörgl, Brixentalerstraße 82

Tel.: 05332/76 012, Fax: 05332/76 012-2, E-Mail: woergl@autohaus-bernhard.at

Großer Malwettbewerb für große und kleine Kinder mit vielen tollen Preisen!

Liebe Malfreunde! Ihr seht hier 2 Loks, die ihr ausmalen und gestalten könnt und an uns einsendet – lasst eurer Fantasie freien Lauf und gewinnt viele tolle Preise des Stadtmarketings Wörgl und der ÖBB! Denn unser Jahr „150 Jahre Eisenbahn in Tirol“ soll auch ein besonders kreatives Jahr werden!

Lok für kleine Kinder

Name: _____

Alter: _____

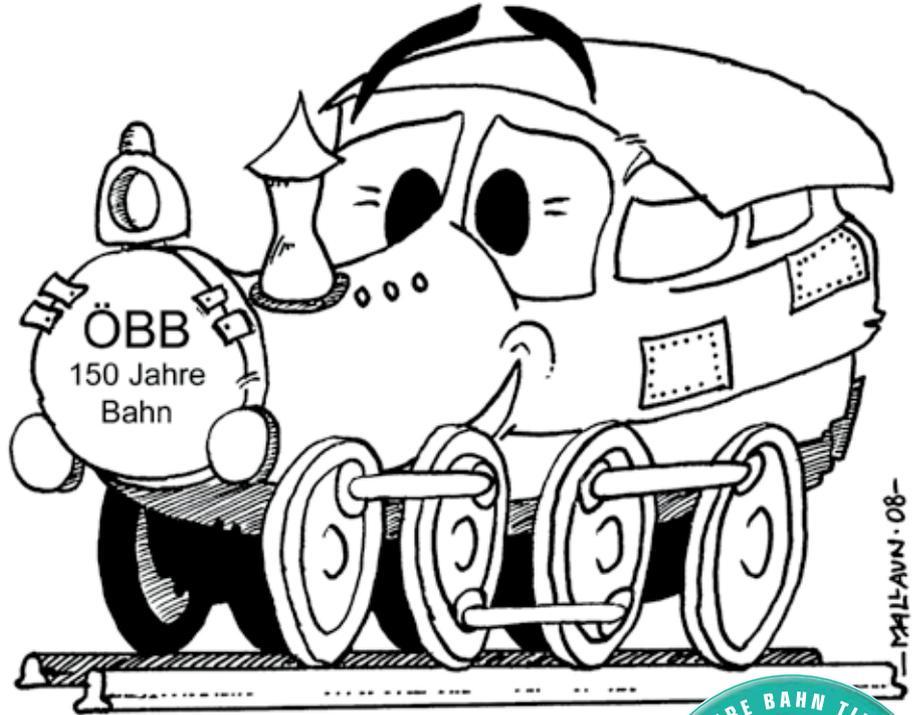
Adresse: _____

Telefon oder mobil: _____

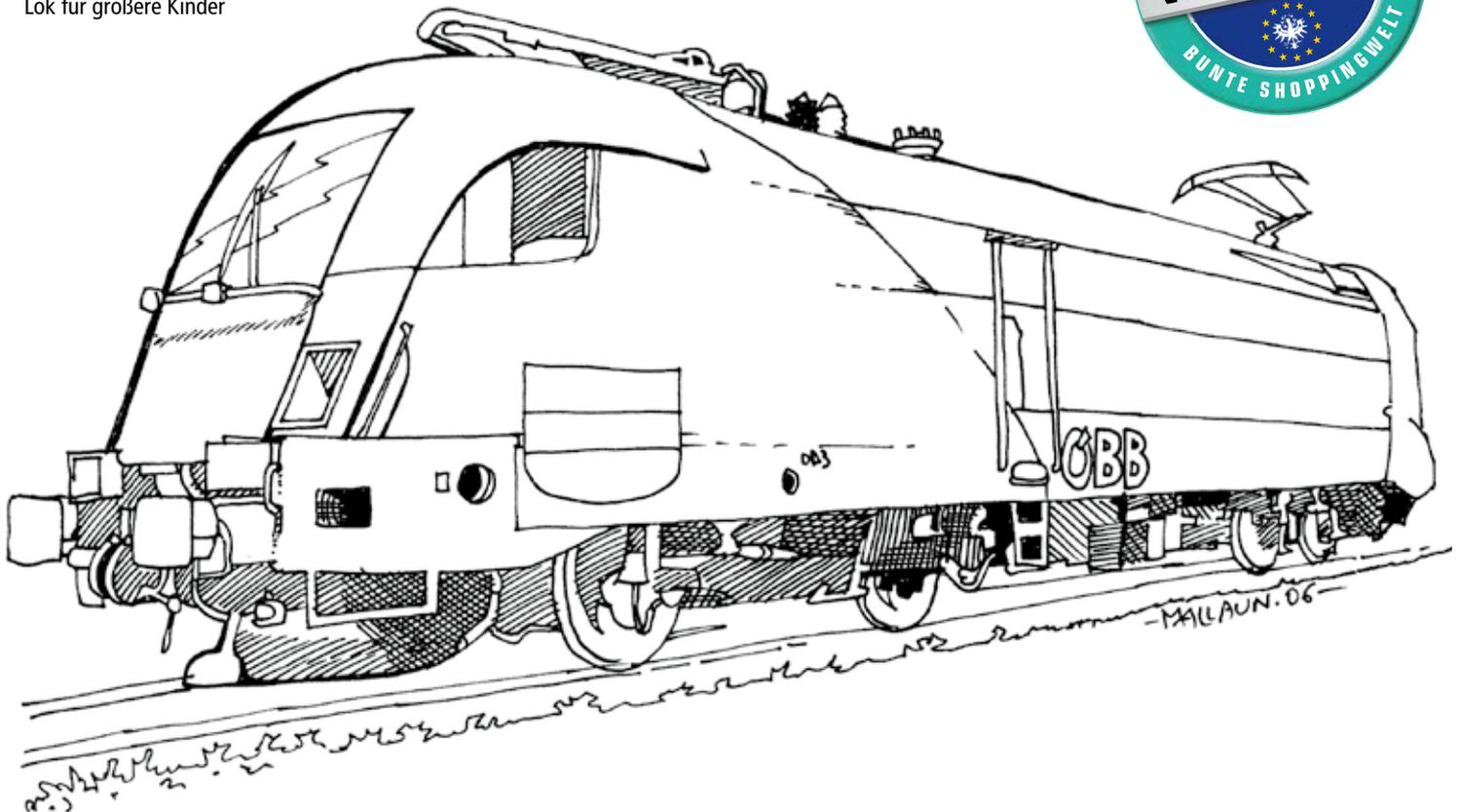
e-mail: _____

Bitte bis zum 8. Mai einsenden an:
Stadtmarketing Wörgl GmbH
z.Hd. DI Schatz
Bahnhofstraße 15/1
6300 Wörgl

Zeichnungen: Hannes Mallaun



Lok für größere Kinder



Wave – Vom Sommer verwöhnt!

Wer Sommer in seiner schönsten Form genießen will, der hat im Wave alle Möglichkeiten dazu: Sonnengarantie, Sun Power und die Sun Card bringen Sommerfeeling pur in die Wörgler Wasserwelten.

Am 16.5.2008 beginnt die regenfreie Sommerzeit im Wave. Denn das Wave lässt in der Sommersaison jeden Tag die Sonne scheinen und hat bei jedem Wetter geöffnet. Wenn die anderen Bäder und Seen bei Regen schließen müssen, strahlen die Gäste der Wasserwelten erst recht um die Wette.

Sun Power – Coole Preise im heißen Sommer!

Ein richtig heißer Sommer bringt coole Preise. Deshalb gibt's im Wave den Sun Power Tarif, der sich nach der aktuellen Außentemperatur richtet. Und die Preise bei heißen Temperaturen richtiggehend schmelzen lässt. Ab einer Temperatur von 18 Grad Celsius gibt es deshalb ein Prozent Rabatt pro Grad Luft-Temperatur auf die Sun Power-Grundtarife**. D. h. bei 30 Grad Celsius Außentemperatur gibt es 30% Rabatt. Der Messpunkt dafür liegt im Wave. (** Sun Power Tages- und Halbtages-Grundtarife; kann nicht mit anderen Rabatten & Zuschüssen kombiniert werden)

Sun Card – Ticket für den ganzen Sommer um 97 Cent pro Tag!

ÖFFNUNGSZEITEN

Erlebnisbad

täglich 10 - 22 Uhr

Sommerbad

täglich 9 - 20 Uhr
(ab 16.05.2008)

Saunaresidenz der Römer

13 - 22 Uhr Mo – Sa
11 - 22 Uhr So, Feiertag, Tiroler Schulferien

Dienstag: Sauna-Ruhetag
(16.05.-15.09.2008)

ISLA SOLA

Mo, Mi, Do, Sa, So 11 - 21.30 Uhr

Di, Fr, 13.30 – 21.30

Miniclub & Animation

Sa, So jeweils 14 - 18, erweitertes Programm 14.07.-31.08.: auch Di, Mi + Fr

INFORMATION

Wörgler Wasserwelt GmbH & CO KG, 6300 Wörgl, Innsbruckerstr. 112, Tel. 05332/ 777 33, Fax: DW 610
info@woerglerwasserwelt.at
www.woerglerwasserwelten.at

Die Sun Card gilt vom 16.05. bis 15.09.2008 und garantiert wetterunabhängigen Badespaß und Sommerfeeling pur. Spaß machen auch die günstigen Preise, denn eine Sun Card kostet nur € 120,00 * für Erwachsene, € 80,00 * für Jugendliche (12-17 J) und € 75,00 * für Kinder (6-11 J).

*)Die Sun Card kann nicht mit anderen Rabatten kombiniert werden. Wörgler erhalten mit der im Bürgerbüro erhältlichen Wörgl Card 30% Zuschuss durch die Stadtgemeinde Wörgl.

SUN-POWER!

AB 18° C WIRD'S BILLIGER!

Je heißer desto billiger. Es soll heiß hergehen, daher geben wir ab 18° Celsius 1% Rabatt pro Grad Lufttemperatur auf den Sun-Power Halbtages- und Tages-Grundtarif. Bei 25° sind das 25%, bei 35° schon 35%, und bei 45° ist das Ganze ein Traum. **Auf in den Sommer, ab ins WAVE!** Temperatur-Messpunkt ist im Wave. Die jeweils aktuelle Temperatur kann auf der Homepage abgelesen werden.

* Die temperaturabhängigen Sommertarife (16.05. - 15.09.2008) können nicht mit anderen Ermäßigungen kombiniert werden.

„SUN Card“ - die Sommerbadekarte
Unabhängig vom Wetter den Badespaß im Wave genießen. Den ganzen Sommer lang!
Gültig bis 15. 09. 2008!

| | |
|-----------------------|---------|
| Erwachsene | € 120,- |
| Jugendliche (12-17 J) | € 80,- |
| Kinder (6-11 J) | € 75,- |

* 30% Zuschuss durch die Stadtgemeinde Wörgl auf die Sun Card



Foto: WAVE

Wave – die wörgler wasserwelten

Tel. +43 (0)5332 77 7 33 • Fax DW 610
info@woerglerwasserwelt.at



www.woerglerwasserwelten.at

20 Jahre Academia Vocalis

Die Verantwortlichen der Academia Vocalis haben sich auch im Jubiläumsjahr einiges vorgenommen. Und wie auch in all den Jahren zuvor konnten bedeutende Persönlichkeiten aus aller Welt als Referenten gewonnen werden. Unter ihnen Weltstars, die mittlerweile Wörgl alljährlich fix in ihrem Terminkalender eingeplant haben.

Die Academia Vocalis als Bildungsinstitut und somit auch Wörgl haben sich einen ausgezeichneten Namen in der internationalen Gesangswelt erarbeitet. Das beweisen auch die alljährlich an die 150 Studenten, die sich in Wörgl weiterbilden. Sechs Meisterkurse wurden im Jubiläumsjahr ins Programm aufgenommen, von denen in dieser Ausgabe die 3 Referentinnen genauer vorgestellt werden.

Mirella Freni – die Gnade der ewigen Jugend

Wenn die Mailänder Opernfans in der Pause zu Boheme von 1963 einen Schlaftrunk anstatt Champagner zu sich genommen hätten und 32 Jahre später wieder aufgewacht wären, sie hätten angenommen nur einige Sekunden eingeknickt zu sein. Denn auch 32 Jahre später stand Mirella Freni wieder als Mimi auf der Bühne. Gleich frisch, gleich glänzend und unsagbar berührend wie 1963.

1963 geschah es, als Mimi mit ihrem lyrischen Sopran die Mailänder Scala in der legendären Boheme eroberte. Kein Geringerer als Franco Zeffirelli zeichnete anno dazumal für die Regie verantwortlich und kein Geringerer als Herbert von Karajan stand am Dirigentenpult.

Mirella Freni begann ihre Karriere nicht weit von Zuhause entfernt als liebliche, aber unglückliche

Micaela in Carmen. Das Debüt fand am 3. Februar 1955 in ihrer Heimat Modena statt. Nach zahlreichen Gastauftritten in verschiedenen italienischen Theatern und an der Niederländischen Oper Amsterdam, bekam ihre Karriere einen besonderen Kick, als sie Franco Zeffirelli in Glyndebourne traf. Dort sang sie die Adina in seiner Inszenierung von Elisir d'Amore. Danach sang sie im Covent Garden, der Mailänder Scala und an der Met. Schließlich folgten 30 Jahre an der Mailänder Scala.



KS Mirella Freni leitet den Meisterkurs „Italienische Oper“ vom 19. bis zum 26. Juli.

Grace Ann Melzia Bumbry – die „schwarze Venus von Bayreuth“

Ihren internationalen Durchbruch feierte die Künstlerin am 23. Juli 1961 bei den Bayreuther Festspielen, in deren Annalen sie als Schwarze Venus einging. 1961 debütierte sie auch in Brüssel, 1963 in London und Chicago, 1964 bei den Salzburger Festspielen als Lady Macbeth.

1965 trat sie zum ersten Mal an der Metropolitan Opera auf, 1966 an der Scala di Milano. 1966 und 1967 war sie Karajans Carmen in Salzburg, 1970 fand ihr Debüt an der Wiener Staatsoper statt. In dieser Zeit wandte die Sängerin sich verstärkt dem Sopranfach zu und reüssierte mit Partien wie Santuzza, Aida, Tosca, Abigaille, Medea, Gioconda, Turandot oder Salome. In spä-

teren Jahren kehrte sie wieder zu einigen ihrer Mezzorollen zurück und verabschiedete sich 1997 als Strauss' Klytämnestra in Lyon von der Opernbühne.



KS Grace Bumbry leitet den Meisterkurs „Oper und Lied“ vom 13. bis 20. August.

Christa Ludwig – eine Ausnahmeerscheinung für sich

Christa Ludwig ist eine der Operndiven unserer Zeit und noch dazu eine österreichische. Die internationale Musikwelt riss sich um Christa Ludwig, die ganze Welt war ihr Zuhause. Die Österreicherin verabschiedete sich am 9. August 1993 von den Salzburger Festspielen, die neben Wien und New York die wichtigste Station in ihrer langen Karriere waren. In Salzburg sang sie seit 1955 die großen Alt- und Mezzosopranpartien in Opern und Oratorien und gab eine Reihe von Liederabenden. 1955 verpflichtete sie Karl Böhm an die Wiener Staatsoper, dort blieb sie fast 40 Jahre Ensemblemitglied. 1959 trat sie erstmals an der New Yorker Met auf und hatte dort entscheidenden Erfolg als „Färberin“ in Strauss' „Die Frau ohne Schatten“. Bis 1993 sang sie dort wichtige Rollen. Ab den 60er-Jahren sang sie auch bei den Bayreuther Festspielen sowie an der Mailänder Scala und am Royal Opera House Covent Garden London. Die wichtigsten Dirigenten, die ihre Karriere begleiteten, waren Böhm, Karajan und Bernstein. Neben ihrer Operntätigkeit gab Christa

Ludwig zahlreiche Liederabende in aller Welt und wirkte als Solistin bei Chor- und Orchesterkonzerten mit. Am 14. Dezember 1994 verabschiedete sie sich nach einer fast 50-jährigen Bühnenkarriere in der Wiener Staatsoper als Klytämnestra von ihrem Publikum.



Fotos (4): Academia

KS Christa Ludwig leitet den Meisterkurs „Deutsches Lied und Oper“ vom 5. bis 12. August.

Großes Jubiläums – Festkonzert

Ein Höhepunkt der Academia-Konzerte wird **das Jubiläums – Festkonzert am Samstag, den 16. August um 20 Uhr in der Stadtpfarrkirche Wörgl**, bei dem mit dem **Arnold Schoenberg Chor** aus Wien unter der Leitung von **Prof. Erwin Ortner** eines der vielseitigsten und meistbeschäftigten Vokalensembles Österreichs auftreten wird.

Seit über 20 Jahren arbeitet das Ensemble eng mit Nikolaus Harnoncourt zusammen, unter dessen Leitung viele Konzerte und Opernproduktionen sowie viele CD-Aufnahmen stattfanden.



Prof. Erwin Ortner

Public Viewing in Wörgl - Fußball im Zirkuszelt

Geschützt gegen Regen und Sonne werden alle Spiele der Fußball-Europameisterschaft vom 6. bis 29. Juni auf einer 21-Quadratmeter-Großbildleinwand in einem Zirkuszelt am alten Postareal am Bahnhof Wörgl übertragen. Die Besucher erwarten 650 Tribünenplätze, Kulturevents, DJ und Stadionsprecher, Biergarten, Markt, Gastro- und Flaniermeile.

„Ein Fußball rollt durch Wörgl“

Ein aufblasbarer Riesen-Fußball wird während der Europameisterschaft täglich durch die Wörgler Bahnhofstraße rollen. Jugend-Fußballmannschaften werden mit Fanartikeln der jeweils spielenden Mannschaften ausgestattet und rollen zum Auftakt den 3m-Ball vom Stadtamt durch die Wörgler Bahnhofstraße zum Public Viewing Zirkuszelt am alten Postareal beim Bahnhof. Die jungen Fans erhalten jeweils ein kleines Fanpaket, das von den Sponsoren zur Verfügung gestellt wird.

Kulturevents beim Public Viewing im Überblick

29. April

KICK OFF zum Public Viewing

Exclusives Clubkonzert von den SPORTFREUNDE STILLER

6. Juni

Große Public Viewing Eröffnungsfeier mit DIE DORFROCKER Und der Stadtmusikkapelle Wörgl + weitere Attraktionen

Zusätzliche Highlights:

24. Juni

Kubanische Nacht INN A VALLEY (Reggae/Wörgl)

27. Juni

live in concert FIRST COMING

28. Juni

Cover Me Festival

Infos und Kontakt:

KOMMA WÖRGL
K.M. Pichlerstr. 21a
6300 Wörgl
Tel. +43 5332 75505



WÖRGL

6 - 29 Juni 08

am alten Postareal / Bahnhof im Zirkuszelt








Public Viewing WÖRGL Sponsors

BUNTE SHOPPINGWELT














Hauptschule 2 nimmt zum vierten Mal am Computer-Contest Austria teil

Am Donnerstag, den 6. März 2008 nahmen einige Schüler der 3. und 4. Klassen an der Landesauscheidung des Computer-Contests Austria in Innsbruck teil, nachdem sie von ihren Lehrerinnen Dipl. Päd. Misslinger Martina, Dipl. Päd. Haun Kathrin und Dipl. Päd. Hackl Doris speziell darauf vorbereitet wurden. Die Schüler der Hauptschule 2 bewiesen ihre Fitness in Informatik und erzielten sehr gute Ergebnisse: GRUPPE 2 (Textverarbeitung und Präsentationstechnik): 1. Platz Hanser Clemens (3a), 2. Platz

Steinbacher Michael (4c), 3. Platz Ulusoy Zeliha (4c). GRUPPE 3 (Tabellenkalkulation und Dateimanagement): 2. Platz Ungericht Marco (4a), 3. Platz Dönmez Osman (4a). Die Sieger sind somit für das Bundesfinale in Linz am 18. April qualifiziert. Alle Teilnehmer wurden außerdem mit einer Urkunde und kleinen Geschenken belohnt. **Die LehrerInnen und SchülerInnen möchten sich auf diesem Wege auch bei den Stadtwerken Wörgl für die Unterstützung bedanken.**



Vorne von re: Dipl. Päd. Misslinger Martina, Hanser Clemens, Ulusoy Zeliha, hinten von re: Steinbacher Michael, Ungericht Marco, Dönmez Osman, Dipl. Päd. Haun Kathrin, Dipl. Päd. Hackl Doris.



Fotos (2): HS II

Das Help-Team der Hauptschule 2 Wörgl: Kristen Patrick, Ungericht Marco, Baumann Raffael und Moser Stefan.

Schüler der HS 2 wissen, wie man im Notfall hilft

Am 13. und 14. März 2008 fand auf der Tiroler Frühjahrsmesse der alljährliche Erste-Hilfe-Landeswettbewerb des Jugendrotkreuzes Tirol im Rahmen der Sonderschau „Gesundheit“ statt. 39 Help-Teams aus 13 Tiroler Schulen haben sich in den Disziplinen „Gold-“ (gesamte Erste Hilfe) und „Silberbewerb“ (lebensrettende Sofortmaßnahmen) im praktischen und theoretischen Wissen rund um die Erste Hilfe gemessen. Organisiert wurde der Wettbewerb vom Jugendrotkreuz Tirol in Kooperation mit dem Landesverband des Roten Kreuzes, Militärspital 2, Johanniter Unfallhilfe und Med.ex. Die Situationen, die die jungen ErsthelferInnen bewältigen mussten, kann man sich ungefähr so vorstellen: Eine Radfahrerin stürzt schwer und bleibt reglos liegen; ein Bauarbeiter verletzt sich mit der Flex und hat eine

tiefe, stark blutende Schnittwunde am Knie; ein Jugendlicher kommt bei Partyvorbereitungen in den Stromkreis und liegt regungslos da; ein Mopedfahrer wird angefahren und kann sich nicht bewegen. Die Jugendlichen wissen, was zu tun ist, wie man Helme richtig abnimmt, stark blutende Wunden versorgt, Bewusstlose lagert und den Defibrillator fachgemäß zum Einsatz bringt. Für die Hauptschule 2 waren Kristen Patrick, Ungericht Marco, Baumann Raffael und Moser Stefan am Start. Das Team von Dipl.-Päd. Peter Spanblöchl erreichte den 6. Platz. Peter Spanblöchl hat an der Hauptschule 2 ein sogenanntes Help-Team eingerichtet. Er besitzt einen Lehrschein für Erste Hilfe und probt mit den Schülern das Verhalten im Ernstfall und behandelt Themen wie Prävention von Unfällen in der Schule.

BÄDER Alles aus einer Hand:
von der Planung bis zur Koordinierung aller Handwerker
Wir sind die Spezialisten für Klein- Senioren- und behindertengerechte Bäder



30 Jahre Erfahrung

www.solarklingler.at

Solartechnik

KLINGLER

Spür die Sonne im Haus

6300 Wörgl Innsbrucker Str. 14

Telefon: 05332/72423

stefan@solarklingler.at

6311 Oberau 213

Telefon: 05339/8156

richard@solarklingler.at

Ein neues Bad
in zwölf
Arbeitstagen

Bad - Heizung - Solaranlagen - Wärmepumpen - Sanierung - Planung

Große Fotoausstellung „Bruckhäusl seinerzeit – die Arbeitswelt“

Der LA21-Arbeitskreis Bruckhäusl aktiv organisiert die Fotoausstellung „Bruckhäusl seinerzeit – die Arbeitswelt“, die ab 16. Mai 2008 in der Volksschule Bruckhäusl zu sehen ist und die Industrie- und Wirtschaftsgeschichte des Ortes dokumentiert. Zum Beginn des Dorferneuerungsprozesses in Bruckhäusl stellt sich der Agenda-Arbeitskreis die Frage nach der Identität des Ortes.

Was dabei herausragt, ist Bruckhäusls Bedeutung als Wirtschaftsraum – heute wie damals. Nur mehr wenig erinnert an die Industriegeschichte des Ortes, zählte doch das Egger-Lüthi-Werk an der Schwelle zum 20. Jahrhundert gemeinsam mit den Kirchbichler und Kufsteiner Zementwerken zur Wiege der österreichischen Zementindustrie der k.&k-Monarchie. Mit der Wirtschaftskrise der 30er-Jahre wurde die Zementherstellung eingestellt.

In den Ruinen eines weiteren Industriebetriebes – der aufgelas-

senen Sandziegelfabrik der heutigen M-Preis-Unternehmerfamilie Mölk – spielten die Bruckhäusler 1937 dann Theater: „Jedermann“ – das Drama von Hugo von Hofmannsthal vom Leben und Sterben des reichen Mannes.

Die Fotoausstellung widmet sich der industriellen Arbeitswelt ebenso wie der bäuerlichen und wirft Schlaglichter auf besondere, die Ortsgeschichte prägende Ereignisse. Das Sammeln der Fotos in der Bevölkerung brachte weit über 1000 Exponate, rund 100 Personen stellten Bilder zur Verfügung. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl davon. Beiträge von allen Foto-Spendern sind bei der Vernissage am Freitag, 16. Mai 2008 mit Beginn um 19 Uhr im Rahmen einer Diaschau zu sehen. Gezeigt wird weiters ein Film vom Oberluecher-Bauern aus dem Jahr 1938 sowie die prämierte Videodokumentation „Unser tägliches Brot“ des Wöfa-Filmers Egon Frühwirth über den Schleichberg-Bauern, der auch auf der Weltmei-



Rudi Pardon stellte Bilder vom Egger-Lüthi-Zementwerk, fotografiert von Anton Karg, zur Verfügung.

sterschaft des nicht kommerziellen Films in Tallin gezeigt wurde. An der Eröffnungsfeier wirkt die Volksschule Bruckhäusl ebenso mit wie die Jugendmusik und zwei Bläsergruppen der Bundesmusikkapelle Bruckhäusl. Die Ausstellung ist an den darauffolgenden Sonntagen, 18. und

25. Mai sowie 1. und 8. Juni 2008 nach dem Gottesdienst von ca. 9.30 bis 12 Uhr geöffnet. Mit der Fotoausstellung legt das LA21-Projekt die Grundlage zur Erstellung einer Dorfchronik. Ziel ist, dass daran auch in den kommenden Jahren weiter gearbeitet wird.



1937 spielte die Bruckhäusler Klingenschmied-Bühne Hugo von Hofmannsthals „Jedermann“ in der Ruine der Mölk-Sandziegelfabrik – das Foto stellte der Riederbauer zur Verfügung.

TINA-MARIA
Ein schönes Gefühl gepflegt zu sein

NEUERÖFFNUNG

BABOR

Med. Fußpflege
Permanent Make-up
Kosmetik
Farbberatung
Stilberatung

Tina-Maria Gugglberger
Giselastraße 7, 6300 Wörgl
Reservieren Sie gleich
Ihren Termin!
Telefon 0664/33 33 475

MAURER
ALTAUTO-SCHROTT

Altauto Abholung und Entsorgung
Alteisen
Gebrauchteile

www.maurer-arvo.at
6240 Radfeld 0676-3775061

WIR ENTSORGEN UMWELTGERECHT!

Wir bezahlen für jedes selbst angelieferte komplette Autowrack EUR 20,- BAR!

SCW Shopping City Wörgl bringt erstmals die Kitzbüheler Alpenrallye nach Wörgl!

SCW - die Shopping City Wörgl - hat 2008 ihre Arbeit aufgenommen und das erste geplante Event steht bereits in den Startlöchern: Die Kitzbüheler Alpenrallye macht Station in der Wörgler Bahnhofstraße!

Am Samstag, den 31. Mai 2008 ist es so weit: **Die Kitzbüheler Alpenrallye** macht das erste Mal Station in der Wörgler Bahnhofstraße. Ab 10.00 Uhr kommen die Oldtimer aus Richtung Wildschönau und fahren bis zum City Center, dem offiziellen Teilziel der Alpenrallye. Bis circa 13.00 Uhr können dann immer wieder Oldtimer der Extraklasse bewundert werden. Aber das ist noch lange nicht alles: **Eine**

große „oben mit und ohne Autoshow“ in der ganzen Stadt lässt die Herzen von Autofans höher schlagen. Bis 16.00 Uhr gibt es dann die neuesten Automodelle verschiedenster Hersteller und Motorräder bis hin zu den vergnüglichen Squads in der Bahnhofstraße zu bestaunen – Kauflustige werden auch den ganzen Tag fachmännisch beraten! Kulinarisch verwöhnen Sie die Wörgler Gastronomen, viel Spaß und Musik erwartet Sie auf der Autofanmeile der Wörgler Bahnhofstraße. Also den Termin vormerken und nichts wie hin!

Wir danken unserem Presenting Sponsor Autocenter Ing. Mühlbacher für die großzügige Unterstützung!



Fotos (3): Albin Ritsch



Sound Attacke von Mehrklang: Rock mit „Krautschädl“

Der Jugendkulturverein „Mehrklang“ lädt am Samstag, 24. Mai 2008 in der Black Box im Komma Wörgl zur zweiten Sound Attacke mit Rock/Pop von „Krautschädl“ aus Wels. Als lokal support engagierten die jungen Veranstalter die Tiroler Acoustic/Roots/Indie-Band „The Icarus Effect“. Mehrklang vereint eine Gruppe junger Leute aus dem Tiroler Unterland. Ziel des Vereins ist die Organisation von Veranstaltungen, verbunden mit der För-

derung heimischer Bands und der Jugendkulturszene. Infos dazu gibt's auf www.mehrklang.at. Der Eintritt beträgt 4,- Euro, Beginn ist um 20 Uhr. Die von der Stadt Wörgl, Komma Kultur und Burning Eight unterstützte Konzertreihe bindet das Wörgler LA21-Jugendprojekt IMOTION organisatorisch ein und spricht bewusst auch ein sehr junges Publikum an. Infos zu den Bands: www.myspace.com/krautschaedl www.myspace.com/wawamusic



„Krautschädl“ aus Wels rocken in Wörgl am 24. Mai 2008.

Foto: Bandfoto Krautschädl

Wörgler Freigeld als Vorbild: Regiogeld „Kann-was“

Belebung der Regionalwirtschaft durch ein lokal gültiges Zahlungsmittel - das Wörgler Freigeld aus den 1930er-Jahren dient der Regiogeld-Bewegung heute als Vorbild. Im deutschsprachigen Raum bestehen derzeit 28 Regionalwährungen, rund 40 sind

in Vorbereitung. Zu den Vorreitern zählt der 2003 ins Leben gerufene „Kann-was“ in Schleswig-Holstein. Von 30. März bis 2. April 2008 besuchten Falk und Susanne Münchbach von der norddeutschen Regio-Initiative Wörgl und brachten dem Unterguggenberger



Den Spuren des Wörgler Geldexperimentes gingen Falk und Susanne Münchbach auf dem Freigeldwanderweg nach – hier beim Unterguggenberger-Denkmal in der Bahnhofstraße.

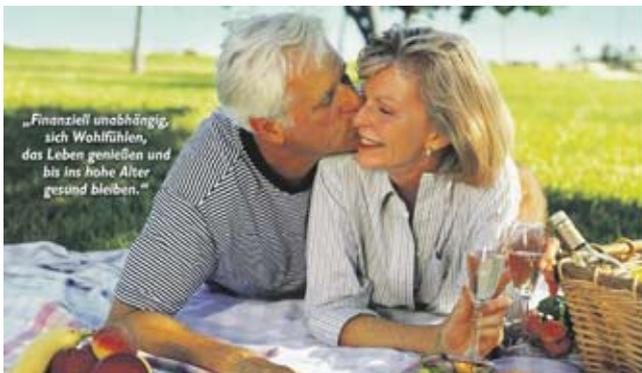
Fotos (2): Veronika Spielbichler/Unterguggenberger Institut



Falk und Susanne Münchbach brachten dem Unterguggenbergerinstitut Wörgl Kann-was-Gutscheine, eine Regionalgeldinitiative aus Schleswig-Holstein mit.

Institut Info-Material und Kann-was-Gutscheine mit. „Regiogeld sieht die Wirtschaft als Kreislauf, nicht als Wettlauf. Der Kann-was stärkt die Region und den Biolandbau“,

sind die beiden überzeugt und zeigten sich vom Wörgler LA21-Jugendprojekt I-MOTION beeindruckt. Weitere Infos zum Thema: www.unterguggenberger.org



„Finanziell unabhängig, sich Wohlfühlen, das Leben genießen und bis ins hohe Alter gesund bleiben.“

4Life GARANT

Gesundheit zahlt sich aus!

Investieren Sie jetzt ohne Risiko in die Zukunftsbranchen Pharma, Bio- & Medizintechnik – mit 4 entscheidenden Vorteilen.

- 1 100 % Kapitalgarantie zum Ende der Laufzeit von 6 Jahren.
- 2 4 % jährliche Zinsgarantie.
- 3 Chance auf 7 % Zinsen pro Jahr.
- 4 Exklusives Recht auf fixe 4,5 % Zinsen p.a. mit der VB-Kassenobligation.

Zinsen absteigt 25 % KESt.

Kostenfreie Volksbank-Hotline
0800 / 82 81 23
www.volksbank-tis.at

VOLKSBANK
TIROL
INNSBRUCK-SCHWAZ

Der Geldanlage-Tipp – gerade auch für turbulente Börsenphasen:

4LifeGarant bringt bis zu 7 % Zinsen pro Jahr!



Gerlinde Walder, Privatkunden-Betreuerin der Volksbank Wörgl: Mit der Sicherheit einer Kapital- und Zinsgarantie fällt es vielen Kunden sehr viel leichter auch in turbulenten Börsenphasen selektiv in den Aktienmarkt zu investieren.“

Die Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG hat mit dem 4LifeGarant eine attraktive Anlageform auf den Markt gebracht, welche die Möglichkeit bietet, 6 Jahre lang am Erfolg von internationalen Unternehmen aus dem Gesundheitsbereich zu partizipieren. Das innovative Garantie-Zertifikat ist zudem kapitalgarantiert, bietet eine hohe jährliche Mindestverzinsung von 4 % und die Chance auf bis zu 7 % Zinsen pro Jahr!

Bonus für Kunden

Wer jetzt den 4LifeGarant zeichnet, hat auch die Möglichkeit, ab einer Anlagesumme von insgesamt € 10.000,- bis zu 50 % in eine lukrativ verzinsten Volksbank-Kassenobligation zu investieren. Das heißt: Die Volksbank zahlt 1 Jahr lang 4,5 % Zinsen, wobei das Kapital bei Bedarf jederzeit spesenfrei verfügbar ist! Nähere Informationen zu dieser außergewöhnlichen Anlageform und zur Volksbank-Verlosung „fit & g'sund“ (mit tollen Preisen) erhält man unter der kostenfreien Volksbank-Hotline 0800 / 82 81 23 und im Internet unter www.volksbank-tis.at.

| WANN | WAS | WO | VERANSTALTER | KONTAKT/INFO |
|---------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| jeden 1. Dienstag im Monat 14:30 - 16:30 | Offener Treffpunkt mit Impulsreferat kostenlos | Kinderhaus Miteinander | Kinderhaus Miteinander | Tel.: 05332/76245 |
| montags wöchentlich 14:00 - 16:00 | Mutter - Eltern - Beratung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll und Fr.Dr. Bernadette Müller, in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion | Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6 | Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl | |
| montags wöchentlich 14:30 | Seniorentanzen mit Sonja Loner | Tagungshaus Wörgl | Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl | |
| montags wöchentlich 18:30 - 19:30 | Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll | Kindergarten Prof.-Grömerweg 1 | Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl | 0699/11959258 mittags oder abends |
| montags wöchentlich 18:30 - 20:00 | Herzsportgruppe Wörgl mit Dr. Gerald Bode Gymnastische Übungen sowie Autogenes Training (nach einem Herzinfarkt) kostenlose Hin- u. Rückfahrt in einem Kleinbus ab Kaufhaus Kirschl organisiert - Abfahrt 18.00 Uhr! | Turnsaal RZ Bad Häring | Herzsportgruppe Wörgl | Anmeldung/Kontakt: 05332/76793 oder 05332/73813 |
| montags wöchentlich 19:00 - 21:00 | Selbsthilfegruppe für Alkoholiker | Tagungshaus Wörgl 1. Stock | Anonyme Alkoholiker | Anmeldung/Kontakt: 0664/5165880 |
| montags wöchentlich 19:00 - 21:00 | Selbsthilfegruppe für Angehörige | Tagungshaus Wörgl 1. Stock | AL-Anon | Anmeldung/Kontakt: 0664/5165880 |
| montags wöchentlich 16:00 - 17:00 | KINDER-YOGA + Meditation + Atmung + Bilderreisen von 7 bis 12 Jahre | Beratungszentrum Wörgl | Lebens- und Sozialberatung Peter A. Thomaset | Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at |
| Montag-Donnerstag wöchentlich 14:30 - 16:00 | Konzentrations- und Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung für Kinder 7-13 Jahre - „Besseres Horchen, Zuhorchen, Wahrnehmen und Begreifen“ | Beratungszentrum Z.I.B. | Peter Thomaset | Anmeldung/Kontakt: 05332/23153 0676/6026867 |
| dienstags wöchentlich 16:00 - 17:00 | Mütter- bzw. Stillberatung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll in Zusammen- arbeit mit der Landessanitätsdirektion | Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6 | Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl | Waltraud Pöll 0699/11959258 |
| | Kurse zur Geburtsvorbereitung sowie Schwangerschaftsgymnastik mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll - bitte tel. erfragen | | | Waltraud Pöll 0699/11959258 |
| dienstags wöchentlich 18:30 - 19:30 | Haltungsturnen für Erwachsene mit Physiotherapeutin Johanna Berger | Pfarrkindergarten Wörgl | Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl | |
| mittwochs wöchentlich 14:00 - 17:00 | Kindercafe: EKIZ geöffnet für alle Besucher, die sich gerne einmal mit Gleichgesinnten treffen möchten, kostenlos | Kinderhaus Miteinander | Kinderhaus Miteinander | Tel. 05332/76245 |
| donnerstags wöchentlich 14:00 - 17:00 | Eingewöhnungsnachmittag in entspannter Atmosphäre das Kinderhaus kennen lernen, Euro 4,- | Kinderhaus Miteinander | Kinderhaus Miteinander | Tel.: 05332/76245 |
| freitags wöchentlich 20:00 - 22:00 | Selbsthilfegruppe für Alkoholiker | Tagungshaus Wörgl 1. Stock | Anonyme Alkoholiker | Anmeldung/Kontakt: Tel.: 0664/5165880 |
| freitags wöchentlich 18:30 - 20:00 | Offener Meditationsabend und freie Gespräche über das Leben | Beratungszentrum Wörgl | Lebens- und Sozialberatung Peter A. Thomaset | Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at |
| mittwochs wöchentlich | Psychoziale Betreuung für Krebspatienten durch Fr. Dr. Pramstrahler-Ennemoser | Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl | Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl | Anmeldung/Kontakt: 05332/74672 |
| donnerstags 14 - tütig 17:00 - 18:30 | Seniorentanzen mit Evi Greiderer | Pfarrkindergarten | Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl | Anmeldung/Kontakt: Tel: 0676/9066613 |
| 14-tütig | Kartenlegekurs mit Kipperkarten; Engelseminar; | Astro Mellana | | 0664/3203879 |
| 2. Donnerstag monatlich 15:00 - 16:30 | Baby-Treff in der Krabbelstube mit Antje Stibich | Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6 | Eltern-Kind-Zentrum | Anmeldung/Kontakt: Tel: 05332/23216 |
| jeden letzten Mittwoch monatlich 09:30 - 11:00 | Stillgruppe La-Leche-Liga: Informationen u. Unterstützung, kompetente Beratung, Erfahrungsaustausch mit LLL-Stillberaterin Marion Thaler, Euro 4,- (Mitglieder Euro 2,-) | Kinderhaus Miteinander | Kinderhaus Miteinander | Tel.: 05332/76245 |
| jeden 3. Freitag monatlich 18:30 - 20:00 | Atmen und meditatives Yoga für Frauen | Beratungszentrum Z.I.B. | LSB Wilhelmine Gumpoltsberger | Tel/Fax: 05332/23153 0676/6849025 beratungszentrum@aon.at |
| jeden letzten Samstag monatlich 09:00 - 11:00 | Das Väterfrühstück mit Konrad Junker, 4,- | Kinderhaus Miteinander | Kinderhaus Miteinander | Tel.: 05332/76245 |
| monatlich | Ursachen für Lernstress - regelmäßige Termine (Termine bitte tel. vereinbaren, Tel.: 0650/5577638) | Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4 | Institut für Kinesiologie und Stressmanagement | Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638 |
| monatlich | Emotional Fit mit EFT | Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4 | Institut für Kinesiologie und Stressmanagement | Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638 |
| monatlich | Diät- und Ernährungsberatung durch Fr. Karin Schrott (Termine bitte im Sprengelbüro erfragen) | Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl | Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl | Anmeldung/Kontakt: 05332/74672 |
| monatlich | Babymassage (Kursleiterin: Dipl.-Heb. Waltraud Pöll) (Termine bitte erfragen) | Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl | Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl | Anmeldung/Kontakt: 0699/11959258 |
| tätig auch abends möglich | „Das Leben spielt so manches Mal gar sonderbare Stückchen!“ Kostenlose Beratungsstunde - Gespräch und Beratung bei Schwierigkei- ten in Familie, Partnerschaft, Beruf | Beratungszentrum Z.I.B. | Beratungszentrum Z.I.B. | Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at |
| tätig 14:30 - 16:00 | Konzentrations- u. Wahrnehmungstraining für die Schule lernen, für das Leben begreifen, Orientierung und Identität erfahren | Beratungszentrum Z.I.B. | Beratungszentrum Z.I.B. | siehe oben |
| | Väterbüro - Gespräche, Beratung, Stammtische, Aktivitäten für Väter kostenlose laufende Veranstaltungen zu verschiedenen Themen | 1. Österr. Väterbüro | Beratungszentrum Z.I.B. | siehe oben |
| jeden 3. Dienstag im Monat 14:30 - 16:30 | Wir bekommen ein Baby - pro Einheit 3,- mit Diätologin Bettina Pronegg | Kinderhaus Miteinander | Kinderhaus Miteinander | Tel.: 05332/76245 |
| jeden 2. Dienstag im Monat 14:00 - 16:00 | Bastelnachmittag für Kinder ab 3,5 Jahre pro Einheit 5,- | Kinderhaus Miteinander | Kinderhaus Miteinander | Tel.: 05332/76245 |
| tätig prompt nach Terminvereinbarung | Lebensberatung - kostenlose Beratungsstunde! Hilf zu verstehen, zu handeln, zu verändern | Beratungszentrum Wörgl | Lebens- und Sozialberatung Peter A. Thomaset | Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at |

| WANN | WAS | WO | VERANSTALTER | KONTAKT/INFO |
|----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| Samstag 03.05. 09:00 - 16:00 | Theol. Grundkurs Heiligen-Biographie mit Univ.-Ass.in Mag.a Martina Kraml | Tagungshaus Wörgl | Tagungshaus Kath. Bildungswerk Salzburg | Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at |
| Mittwoch 07.05. 18:30 | Kirchen im Tiroler Unterland stellen sich vor. Pfarrkirche Hl. Andreas in Erl, Führung: Barbara Kneringer | Treffpunkt vor der Kirche Erl | Tagungshaus Wörgl Referat für Tourismus- und Freizeitpastoral | Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at |
| Donnerstag 08.05. 19:30 | Alpen & Himalaya, gestern & heute Fotoausstellung mit DI Peter Warbanoff und Georg Mahnke | Tagungshaus Wörgl | Tagungshaus dekade.at Forum | Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at |
| Dienstag 13.05. 20:00 | Tanzen im Rhythmus der Jahreszeiten - ... mit kraftvollen Tänzen den Sommer begrüßen, mit Herta Erhart | Tagungshaus Wörgl | Tagungshaus | Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at |
| Mittwoch 14.05. ab 16:00 | Kostenlose Energieberatung der Stadtwerke Wörgl Anmeldung bis Freitag, 09.05. | Stadtwerke Wörgl GmbH, Zauberwinklweg 2a | Stadtwerke Wörgl GmbH | Tel. 05332/725 66 stadtwerke@woergl.at |
| Montag/Dienstag 19.05. 19:00 20.05. 20:00 | Wir trauen uns ... Eheseminar des Tagungshauses mit Barbara und Hermann Beihammer, Diakon Dr. Toni Angerer | Tagungshaus Wörgl | Tagungshaus | Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at |
| Donnerstag 29.05. 20:00 - 22:00 | Die Zukunft von Kindheit und Erziehung mit Univ.-Prof. Dr. Max Friedrich | Tagungshaus Wörgl | Tagungshaus | Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at |
| Samstag 31.05. 09:00 | Judentum in München Exkursion, Abfahrt beim Tagungshaus um 09:00 Uhr | München, Jüdisches Museum | Tagungshaus KPH | Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at |

Josef Wegscheider erhielt die Ernennungsurkunde zum Ehrenpräsidenten des Trabrennvereins Wörgl

Der Trabrennverein Wörgl (Bestand seit 1901) zog anfangs April Resümee über die vergangene Wintersaison. Präsident Alois Wegscheider konnte bei dieser Zusammenkunft in der „Neuen Post“ auch Vizebürgermeisterin Maria Steiner und den Vizepräsidenten des Tiroler Dachverbandes, Günther Weiss, begrüßen. Höhepunkt war die Überreichung der Ehrenpresidentschafts-Urkunde an den Altpäsidenten des Vereins, den Ehrenringträger der Stadt Wörgl, Kom-

merzialrat Josef Wegscheider. Josef Wegscheider war 16 Jahre lang Präsident des Trabrennvereines Wörgl und bekam dafür von seinem Sohn Alois Wegscheider, dem nunmehrigen Präsidenten, ein großes Dankeschön ausgesprochen. Auch Günther Weiss würdigte das Engagement Josef Wegscheiders bei den Winterrennen: „Wörgl war immer schon etwas Besonderes unter den Trabern“. Altpäsident Wegscheider ist übrigens das einzige Ehrenmitglied des Dachverbandes.



Urkundenverleihung: V. li.: Schriftführerin Annemarie Duregger, Ehrenpräsident Josef Wegscheider, Präsident Alois Wegscheider, 1. Vizepräsident Andrä Lenk, Vbgm. Maria Steiner und Kassier Hermann Egger.
Foto: Maier

Sehr geehrte Liegenschaftsbesitzer!

Aufgrund verschiedener Anzeigenerstattungen musste festgestellt werden, dass immer wieder Baum-, Hecken- und Sträucherschnitte sorglos in Bachbetten bzw. an deren Ufern „entsorgt“ werden. Dies kann schon bei normaler Wasserführung zu Verlegungen von Schutzgittern und in weiterer Folge zum Überfluten von Bachbetten führen. Besonders dramatisch können sich derartige

Ablagerungen aber bei starken Regenfällen (Gewittern), die zu einem raschen Anschwellen des Baches führen, auswirken. Dies insbesondere dadurch, dass sich bereits vom Wasser mitgeführtes Material mit dem abgelagerten Holz vermischt und es dadurch an Engstellen zu Verklausungen und dadurch zu Überschwemmungen kommen kann. Gemäß Wasserrechtsgesetz sind derartige Ablagerungen (auch Schnee- und

Eisablagerungen) verboten. Nicht nur, dass bei Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen erhebliche Gefährdungen durch Überschwemmungen hervorgerufen werden, die gesetzlichen Bestimmungen sehen auch hohe Geldstrafen für missbräuchliche Entsorgung der oa. „Abfälle“ vor. Nehmen Sie daher bitte von der von der Stadtgemeinde geschaffenen Möglichkeit Gebrauch, Baum-, Strauch- und Grasschnitte

(5 m² gratis) zur Wörgler Kompostieranlage in der Franz Grillparzer-Straße zu bringen. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten: 1. April bis 31. Oktober: Montag von 12.00 Uhr – 14.00 Uhr, Mittwoch von 17.30 Uhr – 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 Uhr – 11.00 Uhr; 1. November bis 31. März: Samstag von 09.00 Uhr – 11.00 Uhr. Informationen erhalten Sie unter der Tel.Nr. 0664/255 43 84).

Europameisterschaft 2008

In der Zeit von 07.-29. Juni 2008 findet in Österreich und der Schweiz die Fußball-Europameisterschaft EURO 2008 statt.

Die Stadtgemeinde Wörgl weist darauf hin, dass für die Übertragung von Spielen außerhalb der Privatsphäre, bestehend aus Familie und privaten Gästen, auf einem Bildschirm oder einer Großleinwand mit einer Diagonale von mehr als 3 Metern (Public Viewing) entgeltpflichtige Lizenzen (AKM, UEFA) erforderlich sind.

Public Viewings sind aber in jedem Fall bei der Stadtgemeinde Wörgl nach dem Tiroler Veranstaltungsgesetz anzumelden.

Die AKM ist damit einverstanden, dass Public Viewing im Rahmen der EURO 2008 bis zu einer Diagonale von 3 Metern in Gastronomiebetrieben und dazugehörigen Gastgärten für nicht kommerzielle Veranstaltungen (kein Eintritt, ohne Sponsoren) frei ist.

Die Freistellung gilt auch für alle übrigen Branchen (Handel, Gewerbe etc.), sofern der jeweilige Betrieb einen aktuellen AKM-Vertrag hat.



Goldene und diamantene Hochzeiten



V. li.: Bgm. LA Arno Ablor, Fam. Dersch, Familie Otter, Katharina Pertl, Familie Rausch und BH-Stellvertreter Herbert Haberl.

Foto: Pangrazzi

Am Mittwoch, den 19. März 2008 feierten 4 Wörgler Jubelpaare die goldene bzw. diamantene Hochzeit.

Rita und Leonhard Dersch, Theresia und Rudolf Rausch sowie Katharina und Ludwig Pertl sind seit 50 Jahren

verheiratet. Anna und Adolf Otter feierten die diamantene Hochzeit. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Herr Pertl Ludwig an der Jubelpaarfeier leider nicht teilnehmen.

Bgm. LA Arno Ablor und Dr. Herbert Haberl, in Vertretung von

Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger, luden aus diesem Anlass die Jubelpaare ins Gasthaus „Tiroler Stuben“ ein, um die Urkunde sowie die Jubiläumsgabe des Landes Tirol zu überbringen.

Wir wünschen den Hochzeitspaaren noch viele glückliche Jahre.

Punkrock-City Wörgl: Superstimmung bei der Unexplained-CD-Release Party

300 Punkrock-Fans feierten am 28. März 2008 in der Black Box im Komma mit dem Wörgler Punkrock-Vierer „Unexplained“ die Präsentation des Debutalbums „Scream to the world“. Zur CD-Release-Party spielte die Band in neuer Besetzung natürlich das Set live und lieferte noch einige Zugaben, bei denen mitsingen und pogern absolut angesagt war! Mit energiegeladenem Punkrock lieferten vor dem Unexplained-Gig die seit 1996 bestehende Wörgler Punkrockband „Daltonz“ sowie Alien101 aus Deutschland das „Warm-up“. Die CD „Scream to the world“ erscheint bei Burnside Records/Rebeat Music und ist seit April im Handel erhältlich.



Punkrock mit Botschaft – Unexplained live on stage bei der CD-Präsentation.

Foto: www.vero-online.info

Ein Glaubensbekenntnis im Frühling

Ich glaube an Gott, der allem Lebenden seinen Atem eingehaucht hat. Ich spüre das, wenn die Knospen schwellen und die Blüten sich entfalten. Er – der Schöpfer – hinter allem, was mich umgibt. Ihm verdanke ich alles, auch mich selbst.

Ich glaube an Jesus Christus. In ihm begegnet mir die Liebe Gottes. Er speiste Hungrige und heilte Kranke. Er tröstete Traurige. Schuldige empfangen Vergebung. Er starb für unsere Sünden und brachte durch die Auferstehung Hoffnung für alle Toten - auch für mich.

Ich glaube an den Heiligen Geist. Er öffnet mir die Augen und das Herz für Gottes Wirken mitten unter uns. Er lässt mich anderen



Foto: Klaus Walter

begegnen, die auch glauben. Er stärkt mich, wenn ich schwach bin, und hilft mir, wenn die Zweifel kommen. Er führt durch die Zeit in die Ewigkeit - auch mich. Dankbar vertraue ich mich ihm an. (Peter Klever)

Termine der Stadtpfarre Wörgl

Donnerstag, 1. Mai

Christi Himmelfahrt
Erstkommunion

8:30 Uhr:

Aufstellung beim Pfarrhof

8:45 Uhr

Prozession zur Kirche

9:00 Uhr

Festgottesdienst – Erstkommunion

19:00 Uhr

Gottesdienst und Wallfahrt nach Mariastein mit der 1. Maiandacht

Samstag, 3. Mai

19:00 Uhr

Florianifeier in der Pfarrkirche

Sonntag, 18. Mai

10:00 Uhr

Festgottesdienst anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums der

Landjugend Wörgl. Anschließend Frühschoppen im Gradlanger!

Mittwoch, 21. Mai

14:00 Uhr

Festgottesdienst im Seniorenheim zelibriert von Erzbischof Kothgasser, anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Seniorenheims Wörgl.

Donnerstag, 22. Mai

Fronleichnam

9:00 Uhr

Gottesdienst im Stadtpark, anschl. Prozession. Bei Schlechtwetter

9:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche – Prozession entfällt.

Freitag, 30. Mai

14:30 Uhr

Wallfahrt der Altenpastoral nach Mariastein

Evangelische Gottesdienstzeiten

Mai 2008:

4.5. mit Kindergottesdienst

12.5. Pfingstmontag

25.5. Gottesdienst

Juni 2008:

8.6. mit Kindergottesdienst

22.6. Gottesdienst

Juli und August 2008:

jeden Sonntag

Alle Gottesdienste finden um 9.30 Uhr statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Gemeindezentrum,
Bruder Willram-Str. 43, Wörgl

LANDESVOLKSANWALT IN WÖRGL

Der Sprechtag des Landesvolksanwalts Dr. Josef Hauser findet am Montag, den 26. Mai 2008 im Stadtamt Wörgl statt.

Beginn: 9.00 Uhr

Anmeldungen schriftlich oder telefonisch an:

Landesvolksanwalt von Tirol, Innsbruck, Landhaus,
Telefon 0810/006200 zum Ortstarif, Fax 0512/508-3055
oder per e-mail: landesvolksanwalt@tirol.gv.at.

Standesfälle

Geboren wurden:

03.03.2008

eine Nadine der Ildikó und dem Hannes Moser aus Breitenbach am Inn

bichl, 52 Jahre

15.03.2008

Peterlik Maria aus Wörgl, 89 Jahre

08.03.2008

eine Emma der Eva Maria und dem Wolfgang Josef Greiderer aus Kirchbichl

16.03.2008

Weißbacher Sebastian Matthäus aus Kirchbichl, 81 Jahre

09.03.2008

eine Victoria Lynn der Daniela Bramböck aus Angerberg

17.03.2008

Hotter Philipp Anton aus Wörgl, 27 Jahre

15.03.2008

ein Fabijo der Sanja Hochfilzer aus Wörgl

18.03.2008

Obexer Heinrich aus Wörgl, 69 Jahre

22.03.2008

ein Manuel der Christine Zott aus Wörgl

22.03.2008

Eberharter Katharina Mathilde aus Bad Häring, 70 Jahre

Geheiratet haben:

01.03.2008

Ileri Naim Metin und Demir Fatma aus Wörgl

25.03.2008

Krainthaler Maria Barbara aus Angerberg, 81 Jahre

25.03.2008

Egger Hermine Anna aus Kirchbichl, 73 Jahre

Gestorben sind:

01.03.2008

Lugsteiner Adolf Ernst aus Wörgl, 60 Jahre

28.03.2008

Ing. Brunner Josef aus Wörgl, 83 Jahre

06.03.2008

Holzner-Pinter Rosina Amalia aus Wörgl, 86 Jahre

29.03.2008

Weißbacher Maria aus Wörgl, 97 Jahre

11.03.2008

Schwarzenbacher Friedrich aus Wörgl, 83 Jahre

30.03.2008

Prosch Johann aus Kundl, 89 Jahre

13.03.2008

Maier Helga Maria aus Kirch-

Traditionelle Motorradweihe in Wörgl



Die erste Ausfahrt nach der Segnung durch Diakon Toni Angerer war eine Stadtrundfahrt durch Wörgl. Foto: Willi Maier

Was niemand geglaubt hatte, wurde wahr. Hatte doch der MC Wörgl bereits am Samstag, 29. März, eigentlich etwas früher als sonst, seine Motorradweihe. Niemand wollte es so richtig glauben, daher vermutlich auch etwas weniger Teilnehmer als die Jahre vorher, Petrus zeigte sich von seiner schönsten Frühlingsseite mit herrlichem, warmem Sonnenschein. Umso erfreuter war Obmann Hans Otto Rieder über diesen

Umstand, waren doch hunderte motorradbegeisterte Zuschauer gekommen, um die heißen Öfen bei ihrer ersten Ausfahrt zu bewundern.

Diakon Toni Angerer spendete schon traditionell den Segen und wünschte ein gesundes Nachhausekommen.

Wohl am meisten aber freuten sich die beiden Ministrantinnen die sogar mit einer Beiwagenmaschine standesgemäß zur Segnung gebracht wurden.

Sensationelle Erfolge für die LMS Wörgl

Sieben SchülerInnen (ein Ensemble und vier Solisten) treten bei Bundeswettbewerb an

Die Landesmusikschule Wörgl war beim diesjährigen Landeswettbewerb „Prima la Musica“, der vom 06. – 14. März in Kufstein stattfand, mit 8 Solisten und vier Ensembles vertreten. Alle 26 TeilnehmerInnen boten überzeugende, zum Teil sogar herausragende Leistungen und wurden mit Preisen ausgezeichnet. Insgesamt gab es für die Landesmusikschule Wörgl acht 1. Preise mit ausgezeichnetem Erfolg, neun 1. Preise mit sehr gutem Erfolg, acht 2. Preise und einen 3. Preis mit gutem Erfolg.

Einen 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg erspielten sich der Kontrabassist Johannes Erb aus der Klasse Wolfgang Schneider, der Pianist Alexander Erb aus der Klasse Johannes Chmel, das MFC-Saxofontrio (bestehend aus Christian Spitzenstätter, Mario Trainer und Florian Traven) aus der Klasse Josef Rangger, Bernadette Außerlechner auf dem Hackbrett aus der Klasse Mag. Barbara Cerny sowie die Gitarristin Bianca Ehrenstrasser aus der Klasse Alexandra Pezzei. Sie alle werden vom 22. bis 31. Mai das Bundesland Tirol

beim Bundeswettbewerb in Innsbruck vertreten.

Johannes Erb erhielt zudem beim Preisträgerkonzert am Sonntag, 30. März in der Kufstein Arena den Sonderpreis für die beste Wettbewerbsleistung der Wertungskategorie Kontrabass!

Die junge Harfenistin Magdalene Außerlechner aus der Klasse Mag. Barbara Cerny erhielt in der Altersgruppe B, für die es noch keinen Bundeswettbewerb gibt, ebenfalls einen 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg.

Einen 1. Preis mit sehr gutem Erfolg konnten die junge Geigerin Sophie Puchleitner aus der Klasse Eva Singer, das Ensemble „Nimm 5“ (bestehend aus den Blockflötistinnen Clara Blanck, Kordula Mayr, Hannah Prosch, Sabrina Schipflinger und Magdalena Steiner) aus der Klasse Othmar Erb, Nadine Ott auf dem Hackbrett aus der Klasse Mag. Barbara Cerny sowie das Schlagwerkduo

„DDR“ (bestehend aus David und Dominik Rieser) aus der Klasse Mag. Gunnar Fras erreichen.

Das Querflötentrio „Die Streifenpfeifchen“ (bestehend aus Carina Mayr, Kathrin Schön und Sophia Schönbuchner) aus der Klasse Hannes Schober, Maximilian Erb mit seinem Ensemble „Fagott-Trio W3“ aus der Klasse Kerstin Siepmann sowie das Blockflötenquartett „Flying Fingers“ (bestehend aus Maximilian Erb, Nadine Gruber, Sandra Rauscher und Judith Sappl) aus der Klasse Othmar Erb wurden von den Juroren mit einem 2. Preis mit gutem Erfolg bedacht. Der Pianist Florian Reider aus der Klasse Johannes Chmel rundete mit einem 3. Preis mit gutem Erfolg das sensationell erfolgreiche Abschneiden der Landesmusikschule Wörgl ab und es beweist wiederum, dass die SchülerInnen der Landesmusikschule Wörgl zur Spitze der musizierenden Jugend Tirols zählen.

Kindergartler besuchten Oberkrumbacher-Bauern

Der Kindergarten Grömerweg durfte auch heuer wieder kurz vor Ostern zu Rosi und Alois („Oberkrumbacher“) auf den Bauernhof. Die Vorfrende war groß und das „Erlebnis Bauernhof“ war einzigartig.

Die jungen Ziegen, Schweinchen und Kälber hautnah zu erleben, den Hahn mit seinen Hennen und den frisch gelegten Eiern anzuschauen, begeisterte die Kinder. Bäuerin Rosi führte mit viel Ge-

duld durch den Stall und erklärte alle Fragen bereitwillig. Der Höhepunkt war zum Schluss noch das Hinaufklettern auf den Heuboden, wobei sich die Kinder austoben konnten und nebenbei noch viele Geräte, Traktoren und Anhänger zu sehen bekamen. Vor dem Abschied gab es für jedes Kind noch ein selbstgefärbtes Osterei zum Mitnehmen.

Herzlichen Dank für die Ermöglichung dieses Besuchs!



Der Besuch beim Oberkrumbach-Bauern macht den Kindergartlern immer wieder Spaß. Foto: Kindergarten Wörgl

Wegscheider

6300 Wörgl, Brixentaler Strasse 54, Tel. 05332 / 76292
6020 Innsbruck, Rossaugasse 10, Tel. 0512 / 361560
E-Mail: info@wegscheider.or.at



Wegscheider Wörgl - eine Institution in Sachen Handy, Handyzubehör und Reparatur von Mobiltelefonen.



Thomas Mair
Verkauf



Ursula Gschwentner
Verkauf



Erich Marktl
Technik



Vodafone Mobile Connect USB Stick E170 von A1

€ 49,-

ab € 49,- bei A1 Erstanmeldung zu A1 BREITBAND 3 GB/5 GB



für PC und Laptop
einfach anstecken und lossurfen
HSDPA – bis zu 7,2 Mb/s – 18x schneller als UMTS+EDGE
Plug&Play dank integrierter Software im Stick
Verwendbar für alle PCs und Laptops mit USB 1.1
und aufwärts

* Bei Erstanmeldung zu A1 BREITBAND bis 30. 4. 08. MDV 24 Monate. € 100,- BONUS: € 49,90 werden auf das Aktivierungsentgelt angerechnet und € 50,10 anteilig auf 24 Monate gutgeschrieben. Barablöse nicht möglich.

Seit mehr als 40 Jahren steht der Name Wegscheider für Erfahrung und Lösungen im Telekommunikationsbereich. Dessen nicht genug, der Name Wegscheider steht auch für Lösungen wie Wartung, Reparatur und Einbauten im KFZ und Nutzfahrzeugbereich.

Kommunikation ist allerdings das Steckpferd der Firma Wegscheider, sei es um Lösungen im Kommunikationsbereich von Fuhrparks, Bergbahnen, KMU's u.v.a.m. zu bieten.

Die weit wichtigere Sparte ist die Möglichkeit, vor Ort in Wörgl, fachgerechte prompte Reparaturen von Kundenhandy's und deren Peripheriegeräte anbieten zu können.

Nach dem Motto, „Verkaufen können viele, reparieren nur die Fachwerkstatt“, werden notwendige Reparaturen ohne lange Wartezeiten durch die Spezialisten im Hause Wegscheider durchgeführt. Alle Handymarken sind hier bestens aufgehoben, egal von welchem Betreiber.



STECKBRIEF

neue Mitarbeiter
der Stadtgemeinde Wörgl



Foto: Seniorenheim Wörgl

Name: Claudia Anzinger

Geburtsdatum:
10.02.1966

Sternzeichen: Wassermann

Geburtsort: Steyr/Oberösterreich

Hobbys: Schi fahren, malen

Familienstand: verheiratet

Geschwister: 1 Schwester, 2 Brüder

Lieblingsspeise: Spaghetti in allen Variationen

Lieblingsfarbe: blau, gelb

Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten? Offenheit, Hilfsbereitschaft

Spielst du ein Instrument? leider nicht

Wo würdest du deinen Traumurlaub verbringen? Griechenland

Beschäftigt im Seniorenheim Wörgl seit 10.03.2008 als Pflegerin

InfoEck Wörgl/Unterland Jugendinfo Wörgl eröffnet die Pforten

Das InfoEck – die Jugendinfo Tirol – ist in Innsbruck und Imst seit Jahren mit großem Erfolg tätig. Das bestehende Serviceangebot wird nun auf das Unterland ausgeweitet: Die Stadtgemeinde Wörgl errichtet in enger Zusammenarbeit mit dem Land Tirol die Jugendinformationsstelle InfoEck Wörgl/Unterland. Der Betrieb wird Mitte Mai in der Martin Pichler-Straße, direkt gegenüber dem Veranstaltungszentrum KOMMA, aufgenommen. Die offizielle Eröffnung mit Tag der offenen Tür findet am 6. Juni statt.

Das kostenlose Serviceangebot des InfoEck steht Jugendlichen, Eltern, LehrerInnen, JugendarbeiterInnen sowie allen, die sich mit jugendrelevanten Themen auseinandersetzen zur Verfügung. In Innsbruck und Imst wird das Angebot der Jugendinformation seit Jahren immer mehr genützt. Allein im Jahr 2007 nahmen 17.000 Personen Kontakt zum InfoEck auf - persönlich, telefonisch oder per E-Mail.

Das InfoEck ist erste Anlaufstelle für Jugendliche in allen Fragen von A wie Au Pair bis Z wie Zivildienst. Jungen Menschen wird bei ihren Anliegen gezielt weitergeholfen – das Angebot reicht von Informationen und Beratung zu Mobilität, Bildung, Ferial- und Nebenjobs, Babysitterbörse, Schulveranstaltungen und Informationsabenden, um nur einige Punkte zu nennen. Thematisch orientiert sich die Arbeit im InfoEck an den Bedürfnissen, Wünschen und Anregungen von Jugendlichen und hat das Ziel, Jugendliche im Umgang mit Information und Wissen zu unterstützen und fördern, Orientierung zu geben und Hilfestellung anzubieten.

Nähere Informationen auf www.infoeck.at oder bei Wörgl's Jugendkoordinator Klaus Ritzer (Email: k.ritzer@stadt.woergl.at, Tel: 0699/17826155).

Jugendliche beim Workshop „Rasende Reporter“

Am 29. März 2008 wurden wir



Tanja Kühn, Leiterin InfoEck – Jugendinfo Tirol, und Julia Unterrainer, Mitarbeiterin InfoEck Wörgl/Unterland.

Foto: InfoEck

vom Jugendprojekt I-Motion eingeladen bei dem Workshop für Rasende Reporter in der Unterguggenbergerstraße teilzunehmen. Die Kursleiterin Veronika Spielbichler, die bereits seit einigen Jahren als freie Journalistin arbeitet, unterrichtete uns über die verschiedenen wichtigen Fakten bei der öffentlichen Pressearbeit. Wir gingen dann auch gleich raus und knipsten ein paar tolle Bilder von Menschen aber auch von Pflanzen.

Nach einer kleinen Stärkung ging's weiter mit der Bildbearbeitung am Computer. Mit den verschiedenen Programmen veränderten wir die Fotos oder kreierte Bildausschnitte. Ein paar unserer Fotos haben wir auf die Homepage www.i-motion-woergl.at gestellt. Ich fand den Kurs super und würde sofort noch einen machen!

Melanie Ocvirk (13 Jahre, Teilnehmerin am Workshop „Rasende Reporter“)

I-MOTION: Jugendliche bieten Privatpersonen ihre Hilfe an

Viele junge Menschen ab 12 Jahren nehmen am Wörgler Jugendprojekt I-MOTION teil und sind in ihrer Freizeit fleißig im Einsatz. Sie helfen bei der Gartenarbeit, machen Botengänge, kümmern sich um Haustiere, helfen anderen Kindern bei den Hausaufgaben oder machen Erwachsene „Computerfit“. Besonders ältere Menschen nehmen die Hilfe gerne in Anspruch und lassen sich beim

Einkaufen helfen oder verbringen die Zeit gemeinsam mit einem Jugendlichen beim Spazierengehen. Für die geleistete Unterstützung werden die jungen Menschen mit Zeitguthaben (€ 2,50 pro Stunde) entlohnt, die sie in Gutscheine regionaler Unternehmen eintauschen können.

Informationen zum Projekt gibt es dienstags und donnerstags von 13 bis 17 Uhr bei den I-MOTION Sprechstunden im Stadamt in Wörgl (2. Stock) oder telefonisch bei der Projektbetreuung unter 05332/7826-101.

EU-Projekt Concerts with Attitude: Finale am 1. Mai mit „The Bones“

Zum Abschluss der Info-Kampagne „Concerts with Attitude“ zu den Themen Drogen, Alkohol, Rassismus und Punk lässt es die Burning Eight-Crew am 1. Mai 2008 ab 20 Uhr im Wörgler Veranstaltungszentrum Komma mit energiegeladenem Punkrock richtig krachen: Live on stage werden „The Bones“ aus Schweden, Wörgls Punkrocker von „Unexplained“ sowie „Fancy Frenetix“ aus Graz den Tag der Arbeit lautstark ausklingen lassen.

Teilnehmer an den Info-Veranstaltungen erhalten fürs Abschlusskonzert am 1. Mai an der Abendkasse mit der Burning-Eight-Card bis zu 100 % Ermäßigung auf den Eintrittspreis. Karten im Vorverkauf sind beim Komma Wörgl, bei Burning Eight sowie bei Ö-Ticket erhältlich.



EIN RENDEZVOUS MIT GISELA – und die Gattin ist mit dabei?



Von 20. Mai bis 23. September - jeweils dienstags - fährt ein Nostalgiezug von Wörgl nach Zell am See und zurück.

Foto: Mag. Albert Ditterich

Na freilich – und die Kinder auch! Diese Gisela lässt zwar viele (Männer-)Herzen höher schlagen, ist aber schon ein reiferes Semester und keine Dame aus Fleisch und Blut, sondern ein Nostalgiezug, der ab dem 20. Mai bis zum 23. September 2008 an jedem Dienstag von Wörgl Hbf zu einer beschaulichen Fahrt ins Salzburger Land aufbricht. Gezogen von der 1245.04, einer Elektrolok aus dem Jahr 1934, befördert er in seinen dunkelgrünen zweiachsigen Wagen, die ebenfalls aus den 30er- und 40er-Jahren stammen, die Fahrgäste mit rund 60 km/h durch das Brixental über Kitzbühel und St. Johann in Tirol, vorbei am Gebirgsmassiv des „Wilden Kaisers“ und mit bestem Blick auf diesen, bis nach Zell am See und zurück. Auf den offenen Plattformen kann man sich den Fahrtwind um die Nase wehen lassen und das Panorama genießen, der Buffetwagen bietet Tee, Kaffee, Kuchen und Erfrischungs-

getränke. Das Zugpersonal in seinen historischen Uniformen ist zuvorkommend um das Wohl der Gäste bemüht und lässt sich auch gerne fotografieren.

Aber warum „Gisela“? Wer ist oder war Gisela?

In der k.u.k.-Donaumonarchie, als die Eisenbahnstrecke Salzburg – Bischofshofen einerseits sowie Selzthal – Bischofshofen andererseits und dann weiter über Zell am See nach Wörgl auf Anordnung von Kaiser Franz Joseph I. erbaut und 1875 fertiggestellt worden war, war es üblich, wichtige Eisenbahnstrecken mit den Namen von Mitgliedern der kaiserlichen Familie zu benennen. Und so wurde als Patin für jene Strecke die zweite Tochter von Kaiser Franz Joseph und Kaiserin Elisabeth ausgewählt: Erzherzogin Gisela Louise Marie von Österreich (1856 – 1932), deren Namen nunmehr auch der besagte Nostalgiezug trägt.

Wörgl wurde zum Eisenbahnknotenpunkt

Mit der Inbetriebnahme dieser Bahnlinie, der „Giselabahn“, auch „Salzburg-Tiroler Bahn“ genannt, avancierte übrigens der damals kleine Ort Wörgl zum ersten Eisenbahnknotenpunkt Westösterreichs, was die heutige große Bedeutung des Hauptbahnhofes und auch der Stadt begründete.

Nähere Informationen:

- im Katalog „Erlebnis Bahn & Schiff“, den Sie mittels E-Mail an bestellung@erlebnis-bahn.at oder Postkarte an ÖBB-ErlebnisBahn, Bahngasse 2, A-2721 Bad Fischau-Brunn anfordern oder im Reisebüro am Wörgler Hauptbahnhof mitnehmen können
- im Internet auf www.erlebnisbahn.oebb.at oder www.erlebnisbahn-schiff.at
- Telefonische Auskunft erhalten Sie unter +43 (0)51717 (Mobilitätscallcenter ÖBB) oder + 43 (0)5332/93000-500 (Reisebüro am Bahnhof in Wörgl).

Buchungsmöglichkeit:

über die o.a. e-mail-Adresse, im Reisebüro am Bahnhof oder an jeder anderen ÖBB-Personenkasse.





**MEISTERFACHBETRIEB
FÜR MALEREI**

eder

**6306 Söll – Unterhauning 44
Tel. 0 53 33 / 51 91 – Fax 58 59
www.malerei-eder.at**

Premierenfahrt mit Zugtaufe „Bunte Shoppingwelt Wörgl“ am Wörgler Hauptbahnhof



Zahlreiche Ehrengäste und Eisenbahnfans nahmen an der Zugtaufe und Nostalgiefahrt nach Zell am See teil. Für den feierlichen Rahmen sorgte die Stadtmusikkapelle Wörgl. Fotos(3): Norz

Am Sonntag, den 13. April war es soweit: im Rahmen der Feierlichkeiten „150 Jahre Eisenbahn in Tirol“ - während des Aufenthaltes am Wörgler Hauptbahnhof - wurde die Nostalgie-Elektrolok 1110.5050 in Begleitung der Wörgler Stadtmusikkapelle auf den Namen „Bunte Shopping Welt Wörgl“ durch LA BM Arno Abler getauft.

Die Nostalgie-Elektrolok mit vierachsigen 1. Klasse Waggon fuhr von Innsbruck über Wörgl nach

Zell am See und zurück zur Premierenfahrt und zeigte, wie spannend Bahn fahren damals wie heute ist.

1858 wurde die Strecke Kufstein - Wörgl - Innsbruck als erste Bahnlinie Tirols eröffnet.

Das Jahr 2008 steht daher im Zeichen des 150. Geburtstages der Eisenbahn.

Dieses Jubiläum wird auf verschiedenste Arten gefeiert. Die Stadt Wörgl bzw. deren ebenfalls seit 1858 bestehender Bahnhof wird

im heurigen Sommer zur „Hauptstadt der Eisenbahnfreunde“, die sich immer wieder auf Highlights freuen dürfen: Unter anderem finden eine Reihe von **Sonderfahrten** mit zum Teil historischen österreichischen Lokomotiv- und Wagenmaterial in Tirol statt. Die Abteilung Erlebnisbahn der ÖBB wird dabei den Wörgler Hauptbahnhof ins Zentrum der Nostalgiefahrten stellen. Ab 20. Mai bis Ende September wird jeden Dienstag der Nostalgiezug „Gisela“ im Abschnitt Wörgl Hbf - Zell am See unterwegs sein. Die Gi-

selabahn, wie die Strecke Wörgl - Zell am See - Bischofshofen - Salzburg genannt wird, hat ihren Namen nach Erzherzogin Gisela, der zweiten Tochter von Kaiser Franz Joseph I. und seiner Frau Elisabeth. Ab Mitte Juli werden die „Kaiser Max-Züge“ von Reutte kommend auf der Mittenwald-, Karwendel- und Unterinntalbahnhof über Seefeld, Innsbruck und Jenbach heuer erstmalig den Wörgler Hbf ansteuern. Zum und **am Festwochenende in Wörgl vom 22. bis 24.8.2008** werden verschiedene weitere Sonderfahrten mit romantischen alten Zügen stattfinden. Informationen darüber entnehmen Sie bitte dem Katalog „Erlebnis Bahn und Schiff 2008“ ab Seite 63 ff.

Nähere Informationen über Nostalgiefahrten und Buchungsmöglichkeiten finden Sie:

- im Katalog „Erlebnis Bahn & Schiff“, den Sie mittels E-Mail an bestellung@erlebnis-bahn.at oder Postkarte an ÖBB-ErlebnisBahn, Bahngasse 2, A-2721 Bad Fischau-Brunn anfordern können. Im Internet auf www.erlebnisbahn.oebb.at
- Telefonische Auskunft erhalten Sie unter +43 (0)51717 (Callcenter ÖBB) oder unter + 43 (0)5332/93000-500 (Reisebüro am Bahnhof Wörgl).



LA Bgm. Arno Abler, Rene Zumtobel/ÖBB und Dr. Arthur Pohl, Leiter des Festkomitees „150 Jahre Bahn“.



Bürgermeister LA Arno Abler bei der schwungvollen Taufe der Elektro - Lok mit Namen „Bunte Shoppingwelt Wörgl“.

High speed – Wörgl als Wegbereiter der modernen Bahn

In den Fünfziger Jahren vollzogen die Eisenbahnen in Europa eine rasche Entwicklung, in deren Folge immer höhere Streckengeschwindigkeiten erreicht werden konnten. Bald schon machten sich hier die Nachteile der Stromabnehmer der elektrischen Lokomotiven bemerkbar, die bis dato nur eine ungenügende Weiterentwicklung erfahren hatten. Aus diesem Grunde wurden seitens einer Arbeitsgruppe des internationalen Eisenbahnverbandes (UIC) verschiedene Aufträge für Testreihen an die nationalen Bahnverwaltungen beschlossen.

Im Jahre 1956 führten diesbezüglich sowohl die Französischen Staatsbahnen (SNCF) als auch die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) zeitgleich Versuchsfahrten mit verschiedenen Stromabnehmern für Wechselstromfahrleitungen durch. Die Österreichischen Bundesbahnen wählten für ihre Versuchsfahrten die Zugförderung Wörgl, von wo aus sie auf der für diesen Zweck adaptierten Strecke Wörgl – Kufstein diverse Schnellfahrten arrangierten.

Bereits ein Jahr zuvor wurde im Tiroler Unterland mit der fabriksneu abgelieferten Elektrolokomotive 1010.04 bei einer Fahrt eine Höchstgeschwindigkeit von 158 km/h erreicht.

Die nunmehrigen Testfahrten zwischen Wörgl und Kufstein mussten unter freigeschalteter und geredeter Fahrleitung durchgeführt werden, weshalb auf thermische Traktion (Dampf- oder Diesellokomotiven) zurückgegriffen werden musste. Mangels eigener geeigneter Fahrzeuge wurden seitens der Deutschen Bundesbahn die Schnellfahr-Dampflokomotiven der Versuchsanstalt Minden (ehemalige badische IVh, besser bekannt als Rheingold – Loks der Baureihe 18.3) zur Verfügung gestellt. Als Bügelträgerfahrzeug dienten die elektrischen Triebwagen 4042.01 und 4042.02 der Österreichischen Bundesbahnen

(Baujahr 1936) mit ausgebautem eigenem Antrieb. Alle Versuchsfahrten fanden im Zeitraum zwischen 12. Juni und 13. Dezember 1956 statt. Das Prozedere für die Schnellfahrten lief folgendermaßen ab: Die jeweilige Messgarnitur wurde mit gesenktem Bügel aus dem Bahnhofsbereich von Wörgl hinausgeschoben, danach wurde der Bügel gehoben. Bis zum Bahnhof Kirchbichl betrug die Streckenhöchstgeschwindigkeit nur 120 km/h, danach konnte in leichtem Gefälle bis zum Maximalwert beschleunigt werden. Bei der Messstelle Langkampfen erreichten die

Garnituren im Schnitt 157 – 162 km/h, für damalige Verhältnisse ein stolzer Wert!

Durch die Schnellfahrversuche in Wörgl wurden aber auch soziale Kontakte zwischen den Mannschaften der Deutschen Schnellfahrlokomotiven und den Wörgler Eisenbahnern geknüpft. Die ein oder andere Betriebsfahrt der Rheingold – Lokomotiven ins nahe Betriebswerk Rosenheim diente auch der solidarischen Hilfe an die Wörgler Eisenbahnkollegen: so manche (damals in der BRD wesentlich billigere) Waschmaschine oder auch mancher Kühlschrank

fand so abgabefrei seinen Weg in finanzschwache Wörgler Haushalte.

Zu diesem Zweck wurde im Tender der Dampflokomotiven unter der Kohlenladung ein stabiler Holzverschlag eingebaut. Der bis dorthin mit Überstellfahrten von Schnellfahrlokomotiven nicht befasste Zoll bekam lange Zeit keinerlei Wind von der Sache. Allerdings waren die Wartezeiten zuletzt bis weit über Mitternacht, bevor die eingerichtete Meldekette sicher sein konnte, dass der letzte Zöllner seinen Dienst beendet hatte.

Dr. Helmut Petrovitsch

Das Verkehrsarchiv stellt sich vor

Das Verkehrsarchiv Tirol hat es sich zur Aufgabe gemacht, das gesamte Tiroler Bahnwesen von Kufstein bis zum Gardasee – also in der Europa-region Tirol – wissenschaftlich zu dokumentieren. Es wurde im Jahre 2001 unter der Initiative von Günter Denoth als Zusammenschluss mehrerer privater Sammler gegründet.

Der Begriff Bahnwesen ist sehr weit gefasst und umfasst neben den klassischen Schienenbahnen, wie Haupteisenbahnen, Localbahnen und Straßenbahnen, auch

Seilbahnen und Werksbahnen. Gerade Bergbahnen und andere Aufstiegshilfen in den Tiroler Bergen haben über 100 Jahre den Tourismus geprägt und stellen damit ein wichtiges Stück Wirtschaftsgeschichte und soferne noch vorhanden Industriekultur dar.

Durch wechselnde Ausstellungen und Vorträge über unser Dokumentationsgebiet sowie regelmäßige Beiträge in Fachbüchern und eigene Publikationen über Tiroler Bahnen möchten wir bestehende Bahnen dokumentieren, aber auch auf längst eingestellte Bahnen und

deren Wiederbelebung oder nie verwirklichte Projekte hinweisen.

Ziel des „Verkehrsarchiv Tirol“ ist es, ein möglichst lückenloses Archiv über alle Tiroler Eisenbahnen, Localbahnen, Straßenbahnen, Seilbahnen, Werksbahnen aufzubauen. Fernziel ist es, diese begonnene Sammlung als Teil eines „Tiroler Verkehrsmuseums“ erlebbar zu machen.

150 Jahre Eisenbahnen in Tirol – 150 Jahre (Haupt-) Bahnhof Wörgl:

Im Rahmen der Eröffnungspressekonferenz zum Themenjahr: 150 Jahre Eisenbahnen in Tirol – 150 Jahre (Haupt-) Bahnhof Wörgl wurde seitens des Verkehrsarchivs Tirol die Festschrift zum Jubiläumsjahr sowie eine Postkarte mit historischem Tiroler Eisenbahnmotiv vorgestellt.

Beide Drucksorten können über die Stadtgemeinde Wörgl bezogen werden.

Ebenfalls am 9. April 2008 wurde auch die offizielle Jubiläumsausstellung im (Haupt-) Bahnhof Wörgl eröffnet.

Kontaktadresse Verkehrsarchiv Tirol: Günter Denoth, Pradler Straße 38, A 6020 Innsbruck, Phone: 0650/5800366, mailto: csab4197@uibk.ac.at



Rheingold – Dampflokomotive 18.316 mit einem Elektrotriebwagen der Reihe 4042 abfahrbereit im Bahnhof Wörgl (1956)

Foto: Sammlung Dr. Helmut Petrovitsch



Schmetterlingsgruppe

1,5-2,5 Jahre

In der Schmetterlingsgruppe möchten wir in respekt- und liebevollem Umgang das Miteinander, die Selbständigkeit und das Selbstbewusstsein stärken. Mit Liedern, Kreis- und Fingerspielen die sprachlichen und motorischen Fähigkeiten fördern, Vorlieben entdecken und Kreativität unterstützen. Und die Eltern geben die Sicherheit, Freiräume zu erleben. Ab MO 19.5.2008, Volkshaus 9:00-10:30, Tel. 05332/76245, Sabine Madreiter, 7 Einheiten Euro 28,-

Musik und Tanz mit Julia

ab 2 Jahre

Kinder haben von Natur aus Spaß an Musik, Rhythmus und Bewegung. Mit Julia können die Kinder verschiedene Tänze kennen lernen, Klanggeschichten hören und sich frei rhythmisch und musikalisch bewegen. DO 15.5.2008, Volkshaus 10:00-11:00, Tel. 05332/76245, Julia Lang, 7 Einheiten Euro 28,-



treffpunkt : TANZ - tanzen ab der Lebensmitte

(ehemals: Seniorentanz Österreich) Telefonnummer für den Kontakt ist 05332/73052 (Sonja Loner)

Homepage:

<http://www.seniorentanz.at/>

Eltern-Kind-Spielgruppe

2,5-4 Jahre

Einmal pro Woche mit dem eigenen Kind in einer Gruppe Spiel und Spaß erleben! Das Kind erfährt durch die Anwesenheit einer vertrauten Person Sicherheit und kann langsam seinen Freiraum ausloten. Wir beschäftigen uns mit einfachen Bewegungsimpulsen sowie Sing- und Fingerspielen. Am Ende bleibt Zeit für eine kleine Jause! MO 7.5.2008, Volkshaus 9:00-11:00, Tel. 05332/76245, Marion Pangrazzi, 8 Einheiten Euro 32,-

Offener Treffpunkt mit Themenschwerpunkt

6.5.2008 – Die 5-Elemente-Küche – Michaela Larch

Gemütlicher Treffpunkt für Klein und Groß. Im Rahmen des Offenen Treffpunkts findet 1x im Monat ein Impulsreferat statt. Kinderhaus Miteinander 14:30-16:30, Tel. 05332/76245

Forscherrallye

ab 5 Jahre

Kinder haben unendlich viele Fragen. An diesem Nachmittag erfahren sie Wissenswertes und machen Experimente zu verschiedenen Themen. Im Rahmen einer Rallye dürfen sie in jedem Raum unseres Hauses eine spannende Station bewältigen. ANMELDE-SCHLUSS 23.5.2008! FR 30.5., Kinderhaus Miteinander 14:30-16:30, Tel. 05332/76245, Katrin Schlatter, Euro 7,-

Stillgruppe La Leche Liga

Stillen ist manchmal nicht so einfach wie erwartet. Viele Fragen tauchen auf. Bei der Stillberatung der La Leche Liga finden Sie Informationen und Unterstützung, kompetente Beratung bei Problemen, Erfahrungsaustausch mit anderen Müttern sowie weiterführende Literatur.

Jeden letzten Mittwoch ab 26.3., Kinderhaus Miteinander 9:30-11:00, Tel. 05332/76245, Marion Thaler und Angelika Pleml - LLL Stillberaterinnen, pro Einheit Euro 4,-, Mitglieder Euro 2,-

Tragetuchkurs

Ein Kind im Tragetuch zu tragen, vermag Halt und Sicherheit zu geben. Das prägt die kindliche Seele nachhaltig und positiv. Warum es praktisch, wirkungsvoll, schön und heilsam sein kann, ein Baby am Körper zu tragen, erfahren Sie in diesem Kurs. Die Tücher können auch über die Kursleiterin bezogen werden.

Auf Anfrage, Kinderhaus Miteinander 14:00-16:00, Tel. 05332/76245, Marion Thaler, Euro 7,-

Wir bekommen ein Baby!

Eine bedarfsgerechte Ernährung ist besonders in der Schwangerschaft sehr wichtig, um das Ungeborene mit den richtigen Nährstoffen zu versorgen.

Wie ernähre ich mein Baby, der Beginn der Beikost, was kann ich bei einer Allergie vorbeugen, wie ernähre ich mich selbst während der Stillzeit... Verschiedene Themen rund um das Essen und Trinken werden in offenen Gruppen diskutiert.

DI 20.5.2008, Kinderhaus Miteinander 14:30-16:30, Tel. 05332/76245, Bettina Pronegg, pro Einheit Euro 3,-

Yoga für werdende Mütter

In Harmonie mit Körper, Geist und Seele eine erfüllte Schwangerschaft erleben. Bewusstes Entspannen, Meditationsübungen und gesundheitsfördernde Yogaübungen schaffen den Raum für eine gute Schwangerschaft und Geburt.

Dienstags, Kinderhaus Miteinander 18:00-19:30, Tel. 05332/76245, Helmi Gumpoltsberger - Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, 5 Einheiten Euro 45,-

Esskulturen anderer Länder Multikultureller Kochkurs

Das Integrationszentrum Wörgl organisiert im Rahmen eines Workshops einen Kochkurs unter dem Thema „Miteinander im Dialog kochen“.

Bei diesem kostenlosen Workshop geht es um Koch- und Esskulturen anderer, fremder Nationen.

Projektleiterin ist Silvia Kogler. Infos und Anmeldung unter Tel. 0680/1224167 (Silvia Kogler), 0699/10686907 (IGZ Wörgl). Auf eine zahlreiche multikulturelle Teilnahme an diesen Kochkursen freut sich als Veranstalter das Integrationszentrum Wörgl.

Mittwoch, 14. Mai, 18.30 Uhr, vietnamesisch kochen, Mittwoch, 25. Juni, 18.30 Uhr, türkisch kochen.
Ort: Hauptschule Wörgl, Kochraum.

Die verschiedenen Kochkünste werden immer von Frauen aus dem betreffenden Land vorgeführt, gekocht wird in der Gemeinschaft. Es wird lediglich ein kleiner Unkostenbeitrag eingehoben.

AK-Bibliothek
Brucknerstraße 10
Wörgl
© 05332/72058

Montag und Mittwoch
15 bis 18 Uhr

Donnerstag
10 bis 13 Uhr

Alles O.K.? Alles AK!

„Die Glückssau Berta“

Neue Aufführung der Stadtbühne Wörgl

Das Stück „Die Glückssau Berta“ (Original „Salut für Berta“) wird von der Stadtbühne Wörgl im Mai sechs Mal aufgeführt. In dieser heiteren Dorfgeschichte in drei Akten von Ulla Kling hat für das Hausschwein Berta das letzte Stündlein geschlagen. Kleinbauer Alois Hirnbeiß wetzt schon das Messer, der Kessel ist geheizt. Nur seine Tochter Moni legt gegen diese Untat heftigen Protest ein. Berta ist ihrer Meinung nach keinesfalls ein gewöhnliches Hausschwein, sondern sehr lieb, anhänglich und vor allem überdurchschnittlich intelligent. Trotzdem, das halbe Dorf freut sich auf das Schlachtessen, da greift unbeabsichtigt Toni Schnatterer in das Geschehen ein...

Aufführungen (alle im Volkshaus Wörgl): Freitag, 2. Mai – 20 Uhr – Rauchervorstellung – PREMIERE, Samstag, 3. Mai – 20 Uhr – Rauchervorstellung, Sonntag, 4. Mai – 19 Uhr – Nichtraucher-Vorstellung, Freitag, 9. Mai – 20 Uhr – Rauchervorstellung, Samstag, 10. Mai – 20 Uhr – Nichtraucher-Vorstellung, Sonntag, 11. Mai – 19 Uhr – Muttertagsvorstellung – Nichtraucher-Vorstellung. Regie: Erich Lettenbichler. Es spielen für Sie: Alois Hirnbeiß - Kleinbauer, Sepp Steinlechner, Hilde Hirnbeiß - seine Gattin, Traudi Taxacher, Moni Hirnbeiß - deren Tochter, Astrid Egger, Anna Bichler - Nachbarin, Sabine Payr, Peter Bichler - deren Sohn, Andreas Settari, Dotterweich - Dorfgendarm, Erhard Reinsberger, Agnes-Pfarrhaushälterin, Monika Haberl, Toni Schnatterer - Jäger, Markus Jäger. Details auf der Homepage der Stadtbühne Wörgl: <http://members.chello.at/stadtbuehne.woergl/>

Die Zukunft von Kindheit und Erziehung

Univ.-Prof. Dr. Max Friedrich, Vorstand der Univ.-Klinik für Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters des AKH Wien und unter anderem bekannt durch die Betreuung von Natascha Kampusch, hält am 29. Mai im Tagungshaus Wörgl den Vortrag „Die Zukunft von Kindheit und Erziehung“. Unsere Kinder erziehen wir für „das Haus von morgen, das wir nicht besuchen können“ (K. GLBRAN). In keiner Lebensperiode

des Menschen war es so schwierig Kinder auf die Zukunft vorzubereiten, da alle starren und rigiden Richtlinien von autoritärer Erziehung, Bildungsgewissheiten und Lebensplanung in Bewegung geraten sind. Nunmehr gilt es Flexibilität im Denken, Fühlen, Wollen und Handeln, also in unserem ICH zu lehren und zu trainieren, damit wir gewappnet sind, für all die Verarbeitung „des Neuen“. Termin: Donnerstag, 29.05.08, 20:00 Uhr, Tagungshaus.



Termine der Landesmusikschule

Anmeldungen für das Schuljahr 2008/2009:

Freitag, 2. Mai bis einschließlich Freitag, 30. Mai 2008, Möglichkeit zur Neuanmeldung für das Schuljahr 2008/09 in der Landesmusikschule Wörgl, Brixentalerstraße 1, Raum 3, während der Bürozeiten: Mo – Do, 13 – 17 Uhr, Fr, 11 – 15 Uhr (für Schüler aus Wörgl, Angath, Angerberg, Bad Häring, Kirchbichl, Maria Stein). E-mail: woergl@lms.tsn.at, Tel.: 05332/7826141.

In der Expositur Kundl, Schulzentrum Musikschule, Raum 6 od. Raum 3 bei Michael Klieber: Mo, Mi, Do, Fr von 15 – 18 Uhr (für Schüler aus Kundl und Breiten-

bach) E-mail: musikschule@kundl.at, Tel.: 05338/720544.

Infos unter: www.musikschulen.at/woergl/

Familienkonzert

Sonntag, 18. Mai, 16 Uhr, Aula des Bundesschulzentrums Wörgl: Jeunesse-Familienkonzert „Fliegender Teppich“ mit Marko Simsa (Erzähler), Marwan Abado (Du, Gesang, Mundperk.), Aliosha Biz (Violine, Gesang) und Peter Rosmanith (Perkussion).



SPIELOTHEK im Volkshaus Wörgl – 1. Stock.

Öffnungszeiten immer freitags von 17 – 19 Uhr, ausgenommen an Feiertagen. Verleih von Brettspielen und PC-Spielen.

Verleihpreis € 1,50 pro Spiel und Woche.

Infos unter:

Email: info@spielothek.at

Home: www.spielothek.at

GROSSSPIELE UND PARTYSPIELE

ab April wieder verfügbar! Ob Gaudiwurm, Wasserrutschplane, Airball, Schildkröte-Turnturtel, Hüpfsäcke, Jump, Pedalos, Stelzen, Schwungtuch, Kriechtunnel, Airjump, Jonglierteller, Softwurfspiel, Riesensommerski, 4 Gewinnt + Apfelbaum Riesenspiel, Laufdosen, Kullerkegel oder Softbowling.

Damit wird jede Party und Geburtstagsfeier zum absoluten Hit. Verleihpreis € 5,- pro Großspiel und Woche.

Verleih nur gegen Voranmeldung jederzeit möglich unter

Telefon: 0664 6540624 – M. Unterganschnigg

Maifest der SPÖ

Die SPÖ Wörgl veranstaltet im Garten des Volkshauses ein großes Fest zum 1. Mai (bei Schlechtwetter im Saal des Volkshauses). Programm: Mittwoch, 30. April, ab 16 Uhr aufstellen des Maibaumes mit Landeshauptmann - Stv. Hannes Gschwentner. Die Stadtmusikkapelle spielt auf, anschließend Grillfeier im Festzelt. Donnerstag, 1. Mai, ab 13 Uhr Kinderspielfest mit den Kinderfreunden Wörgl sowie gemütlicher Nachmittag mit dem bekannten „Schatzberg-Duo“ aus der Wildschönau und große Tombola.

Kinderfreunde

1. Mai: Grosses Spielefest beim Volkshaus von 13 - 17 Uhr. **17.**

Mai: Kreis- und Fingerspielnachmittag von 15 - 16.30 Uhr im Volkshaus Wörgl, 1. Stock.

31. Mai: Zeitungsspiele (Zeitungsspiele sind nicht nur zum Lesen da!!) für Kinder ab 5 Jahren, von 14 - 17 Uhr im Volkshaus Wörgl, 1. Stock.

VIELE NEUE BÜCHER

**Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher
Romane und Sachbücher
NEU: ZEITSCHRIFTEN**

Geöffnet: MO+DO 16 bis 19 Uhr,
Tel. 05332-74146-17
Nach Vereinbarung:
Tel. 0699-12005930
E-Mail: obw@snw.at



6300 WÖRGL • BRIXENTALERSTR. 5

LETZTE INSTANZ Auf „Ihr seid Gold“ - Tour



Stehen am 2. Mai in Wörgl wieder auf der Bühne: Die „Letzte Instanz“.

Foto: Agentur Amadis, Berlin

Seit nunmehr 10 Jahren gibt es die LETZTE INSTANZ, die 1996 in Dresden gegründet wurde. Die Band ist ein Chamäleon der deutschen Musiklandschaft, vermischt Brachialromantik, Folk-rock, Crossover, Gotik, Art oder einfach nur Rock. Die Band versucht selbst die Antwort auf dem Terrain zu geben, auf dem sie sich am besten auskennt: der Musik. Am 14. Dezember kam die CD „Das weiße Lied“ in den Handel. Darauf vertreten sind akustische Neuversionen älterer Instanz-Songs sowie einige neue Kompositionen. Am Freitag, den 2. Mai, gastiert die LETZTE INSTANZ wieder im Komma! Beginn 20 Uhr. Weitere Infos auf www.letzte-instanz.de

DANISH DYNAMITE Vol. II

Am Dienstag, den 6. Mai, gibt es ein ordentliches Metalpackage... Die Danish Dynamite Tour 2 macht in Wörgl halt und Illdisposed + Urkraft + The Burning haben sich angesagt. Schon kurz nach ihrer Gründung Anfang der 90er starteten die Dä-

nen ILDISPOSED mächtig durch und wollten beweisen, dass nicht nur Schweden und Norweger fetten Metal spielen können. Im Sommer 2005 tourte man mit Regicide, Holy Moses und Suidakra im Rahmen der Wacken Road Show. Das Album „Burn Me Wicked“

(2006) fand weltweit Beachtung. Am 28. März erschien nun das neue Album „The Prestige“. Die aufstrebenden Bands URKRAFT & THE BURNING runden das Package ab. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr.



„Illdisposed“ (Bild) „Urkraft“ und „The Burning“ gastieren am 6. Mai im Veranstaltungszentrum Komma. Beginn der Danish Dynamite Tour 2: 19.30 Uhr. Foto: Allen Wright, Go down believing Management

Jazz Event mit EL PORCINO ORGANIC

El Porcino Organic spielt Originals in Richtung Funk Jazz und World gemischt mit Vokalininterpretationen eigenwilliger Arrangements von Songs wie Kurt Weill, Charlie Chaplin u.a.

Die Band trat bereits bei zahlreichen Jazzfestivals auf (Jazz&Other Bozen, Fiemme Ski Jazz, Venetjazz, Lagarina Festival, Val Badia Jazz Festival, La Carega Jazz Festival Verona u.a.), hat für das Label Splasch Records eine CD mit dem Titel „Smile“ aufgenommen und wurde bei dem

Referendum Top Jazz 2007 der Zeitschrift Musica Jazz unter den besten italienischen Jazzbands genannt (dabei wurden beide Bläser unter den besten Newcomern erwähnt).

Ein besonderer Jazz Event am Do., 29. Mai im Komma – den man nicht versäumen sollte. Beginn 20 Uhr.

Weitere Infos auf www.helgaplankensteiner.it, www.michaelloesch.it, www.myspace.com/helgaplankensteiner und www.myspace.com/michaelloesch



Jazz vom Feinsten wird am 29. Mai von El Porcino Organic in Wörgl geboten.

Foto: Helga Plankensteiner

KOMMA
VZ WÖRGL



RAUCHVERBOT



Veranstaltungen im KOMMA rauchfrei!

Liebes Publikum! Bisher war es lediglich bei bestuhlten Veranstaltungen NICHT gestattet, im Großen Saal oder in der Blackbox zu rauchen. Zur Verbesserung der Luftqualität und zum Schutz Ihrer Gesundheit starten wir ab 1. April mit einem generellen RAUCHVERBOT auch bei unbestuhlten Veranstaltungen im Großen Saal und auch in der Blackbox. Im Café-Bereich darf bis auf weiteres weiterhin geraucht werden. Wir danken für Ihr Verständnis!

25 years anniversary of VADER

Am Donnerstag, den 22. Mai, gastiert die Band VADER im Rahmen ihrer „XXI-Anniversary Tour 2008“ im Komma. VADER ist eine polnische Death-Metal Band, die 1983 von Piotr Wiwczarek gegründet wurde. Es war die erste Band aus dem ehemaligen Ostblock, die einen Plattenvertrag bei dem westlichen Label Earache Records bekam, bei dem das Album „The Ultimate Incantation“ erschien. Mittlerweile gehören VADER nach einstimmiger Pressemeinung zur „Speerspitze“ des Death Metal, aber auch Thrash-Metal-Elemente finden sich in ihrer Musik. Auf ihrer Jubiläumstour werden sie begleitet von SEPTIC FLESH + DEVIAN + INACTIVE MESSIAH. Beginn 20 Uhr. Weitere Infos auf www.vader.pl/band-e.html



Die polnische Death-Metal-Band VADER tritt auf ihrer Jubiläumstour 2008 im Komma auf.

Foto: Agentur Massive Music, Warschau

SPORTS

Oliver Obradovic begeisterte

Über 1000 Zuschauer sahen zehn harte und spannende Boxfights im Festzelt in Westendorf. Die Boxer des Boxclubs Unterberger vertraten die Farben Österreichs gegen eine sehr starke Auswahl Bayerns und schlugen sich ausgezeichnet. Zwar reichte es nicht ganz zum Sieg, aber mit einem 10 : 10 können die Unterländer gut leben. Die bayrische Auswahl war gespickt mit routinierten Boxern aus Russland, der Ukraine und Georgien und alles sah vor den letzten beiden Fights nach einer Niederlage aus. Doch der junge Ralf Abraham aus dem Wörgler Boxleistungszentrum übertraf sich gegen den in 160 Kämpfen erfahrenen Georgier Lavan Janigava und besiegte den haushohen Favoriten klar nach Punkten. Im Abschlusskampf lag es dann an Oliver Obradovic, die drohende Niederlage abzuwenden. Sein Gegner, kein Geringerer als der deutsche Vizemeister Alfredo Fusco aus München, hielt



Oliver Obradovic lieferte wieder einen tollen Fight.

Foto: BC Unterberger

diese Ringschlacht lange Zeit offen, doch in der 4. Runde setzte der Wörgler alles auf eine Karte, trieb den Bayern erbarmungslos durch den Ring und holte sich noch einen vielumjubelten Punktesieg. Die restlichen Punkte für die Österreicher steuerten die kampfstarken Reinhold Glaser, Julian

Pernter und Mag. Mustafa Tuncer bei. Der Brixentaler Lokalmatador Christoph Schranzhofer wurde bei seiner Punkteniederlage von den Kampfrichtern mehr als bedient und hätte sich auf jeden Fall ein Unentschieden verdient. Am Freitag, den 30. Mai kommt es zum Retourkampf auf der Kufsteiner Festung.

Internationales Kickboxturnier

Auch heuer konnten die Organisatoren der Austrian Classics ein Zuwachs an Sportlern aus aller Welt verbuchen. 1124 Starter aus 18 Nationen reisten am Freitag, 14.03., in die Kufsteiner Arena an. Am Freitagabend ging es mit dem Formenwettbewerb und den Teamkämpfen los und am Samstag starteten auf 8 Kampfflächen die Ausscheidungskämpfe der verschiedenen Gewichtsklassen. Nur der Paradekämpfer Juso Prosic gewann alle Vorrundenkämpfe souverän und stand im Finale dem Weltmeister 2007 aus Slowenien gegenüber. Prosic, der sehr gut vorbereitet an den Start ging, gewann dieses Finale klar und konnte heuer seinen ersten Turniersieg verbuchen.

Großes Ausscheidungsschießen der Jungschützen

Die besten Jungschützinnen und Jungschützen vom Bataillon Kufstein trafen sich am Schießstand in Wörgl. Sie kämpften um die Teilnahme zum Landesschießen, das heuer in Völs am 20.04. ausgetragen wurde. Das Schussergebnis der Jungen war ausgezeichnet. Es qualifizierten sich 16 Buben und 4 Mädchen der Kompanien Hinterthiersee, Vorderthiersee, Thierberg, Niederndorf, Kufstein, Bad

Häring, Breitenbach und Wörgl. Die Besten trafen von 150 möglichen Ringen: Trainer Florian aus Hinterthiersee 147 Ringe
Ritzer Raphaela aus Niederndorf 142 Ringe und Patka Hannes aus Thierberg 141 Ringe.
Als Ehrengäste konnte der Bataillonjungschützenbetreuer Markus Maier Stadträtin und Sportreferentin Evelin Treichl und Bataillonkommandantstellvertreter Josef

Ager aus Bad Häring begrüßen. Herzlichen Dank an die Schützengilde Wörgl für die Bereitstellung der Schießanlage. Jugendliche, die gerne der Schützenkompanie Wörgl (Jungschützen) beitreten möchten, melden sich bitte beim Jungschützenbetreuer Maier Markus unter der Telefonnummer: 0676/3020022 oder beim Obmann Federer Hannes unter der Telefonnummer: 05332/75624.



Die JungschützInnen des Batl. Kufstein mit Sportreferentin Evelin Treichl und Betreuer Maier.

Foto: Bauhofer

Unterlandcup mit persönlichen Bestzeiten



Foto: Schwimmclub

Beim 2. Bewerb des Unterlandcups in Söll konnten die Nachwuchsschwimmer vom Schwimmclub Sparkasse Wörgl wieder überzeugen. Sie durften sich über zahlreiche persönliche Bestzeiten, gute Platzierungen, Sachpreise und Urkunden für die Tageswertung sowie Pokale für die Cup – Gesamtwertung freuen. Ergebnisse der Wörgler Schwimmerinnen und Schwimmer in der

Cupwertung: 1. Plätze: Lisa Klingler, Samuel Feuersinger, Dominic Stampfl, Therese Feuersinger, Lena Kreundl, Jakob Handle. 2. Plätze: Stefan Ager, Lena-Sophie Pfluger, Paula Handle, Adrian Nachtwey, Alexander Ager, Celine Rieger, Linda Ager, Florian Klingler. 3. Plätze: Bernhard Höpferger, Yasmin Rieger, Patrizia Biasi, Linda Ager, Josef Widner, Mia Schilcher.

Erfolgreiche Meisterschaften für den TC-Wörgl

Von 27. bis 30. März fanden die Tiroler Jugendhallenmeisterschaften in der Innsbrucker Allroundhalle statt. Besonders erfolgreich vertreten war der Tennisclub Wörgl durch seine vielen Teilnehmer. David Wegmair sicherte sich den Tiroler Meistertitel im Bewerb Burschen U14 gegen den Kramsacher Anton Schwarz mit 6:0/6:3. Weitere hervorragende Ergebnisse lieferten:

Weiblich U14: Aufschnaiter Christina, Viertelfinale, Cirkovic Suzanna, Viertelfinale, weiblich U12: Aufschnaiter Claudia, Viertelfinale, männlich U14: Pirchmoser Thomas, Viertelfinale, Kostic Christian, Achtelfinale, männlich U12: Raubinger Matthias, Viertelfinale, Karrer Mario, Achtelfinale, Skornschek Robin, Achtelfinale.

Tag der offenen Tür beim TCW

Nach dem tollen Erfolg im letzten Jahr veranstaltet der Tennisclub Wörgl auch heuer wieder einen Tag der offenen Tür unter dem Motto „Ganz Österreich spielt Tennis“. Tennisinteressierte Kinder (im Alter von 5 bis 8 Jahren) und Erwachsene sind am Samstag, 3. Mai 2008 herzlich eingeladen, diese schöne Sportart kennenzulernen! Schnupperzeiten: 9 – 10 Uhr Kinder, 10 – 11 Uhr Erwachsene,

oder 14 – 15 Uhr Kinder, 15 – 16 Uhr Erwachsene. Tennisschläger sowie Bälle werden vom TC Wörgl zur Verfügung gestellt! Nähere Informationen auf der Homepage www.tennisclub-woergl.at

Der TC Wörgl freut sich auf Euer Kommen!

Basketball Schulcup: Wörgler Teams mischen wieder vorne mit!

Am 27. März fand traditionsgemäß in Wörgl das Landesfinale im Basketball-Schulcup statt. Bei diesem Schulbewerb für Mädchen und Burschen bis 14 Jahre zeigten die Wörgler Schulen wieder einmal, dass hier im Nachwuchsbasketball hervorragende Arbeit geleistet wird.

Nachdem im Vorjahr die SHS Wörgl den Burschenbewerb gewonnen hatte, war heuer den Mädchen des BRG Wörgl der Titel nicht zu nehmen.

Durch drei überlegene Siege gegen HS Kirchberg, SHS Absam und BRG Reutte qualifizierten sich die Schützlinge von Prof. Claudia Mader-Pöll für das Bundesfinale Anfang Mai in Kapfenberg.

Leider wurde nichts aus dem Plan, diesmal zwei Wörgler Teams zu den Bundesmeisterschaften zu entsenden. Die Burschen der SHS

verschliefen im Finale gegen das BRG Innsbruck Adolf-Pichler-Platz das erste Viertel und konnten in einem hochklassigen Spiel den Rückstand nicht mehr aufholen.

So bleibt den Sporthauptschülern und ihrem Betreuer Dipl. Päd. Markus Thurner nur die Hoffnung, im nächsten Jahr den Spieß wieder umzudrehen!



Foto: Pöll



Foto: TCW

Wer in den Tennissport hineinschnuppern will, ist herzlich willkommen!

Sportlich erfolgreiche Saison zu Ende

Jahresrückblick des SC Lattella Wörgl-Bruckhäusl Team Alpin

Begonnen hat die Wintersaison des SC Lattella Wörgl-Bruckhäusl Team Alpin bereits Mitte September mit dem Hallenkonditionstraining für Groß und Klein. Die teilnehmenden Kinder im Alter von 4 bis 15 Jahren zeigten schon in der Halle enormen sportlichen Ehrgeiz. Nach den ersten konditionellen Erfolgen wurde mit den Gletschertrainings am Kitzsteinhorn und am Stubaitaler Gletscher begonnen. Anfang Dezember ging es dann endlich auf eigenen Pisten



Vereinsmeisterschaften des SC-Lattella Wörgl-Bruckhäusl Team Alpin: Vereinsmeister Jager Lisa, Feiersinger Albert.
Foto: Rieder

Stadtkriterium am 22. Juni

Auf Grund des großen Erfolges des internationalen Stadtkriteriums Wörgl kommt es am **22.06.2008 zur 3. Auflage dieses „Highlights im Tiroler Radsport“.**

Gefahren wird am bewährten und äußerst attraktiven 1000 m langen Rundkurs im Zentrum von Wörgl.

Der Veranstalter „RC ARBÖ-OSL-Tom Tailor-Wörgl“ ist bereits mit einigen Top-Teams in Verhandlung, um sie für diesen Radevent zu verpflichten.

Die Elite der Kriteriumsfahrer soll auch 2008 Spitzensport in der Unterländer Einkaufsstadt garantieren. Beginn der Veranstaltung ist bereits am Nachmittag um 14.30 Uhr mit den Nachwuchsklassen.

Vor dem Start der Elite um 18 Uhr wird es als weitere Attraktion ein Go-Kart-Rennen mit prominenten Teilnehmern geben.

Hier werden sich unter anderem LH Stv. Hannes Gschwentner, Bürgermeister Arno Abler, Rad-Ass Georg Totschnig sowie Christian Schreder von Hauptsponsor Tom Tailor um die Poleposition kämpfen.

Alles in allem sollten sich alle Sportbegeisterten diesen Termin in ihrem Kalender dick anstreichen.

auf die Bretter. Trainiert wurde anfangs bei den Bergbahnen Söll. Die Kinder sahen die ersten Tore Ende Dezember in der Kelchsau. Dieses Skigebiet kristallisierte sich als idealer Trainingsort heraus, er blieb den Alpinern die ganze restliche Wintersaison erhalten. Vom immer freundlichen Team der Bergbahnen Kelchsau wurde der SC immer bestmöglich unterstützt und bekam für jedes Training bestens präparierte Pisten. Von den 6 ehrenamtlichen Trainern wurden mehr als 400 Trainingsstunden investiert. Zusätzlich wurden die RennläuferInnen bei mehr als 20 Rennen betreut.

Das Team von über 40 RennläuferInnen nahm an folgenden Cup-Veranstaltungen teil:

Sparkassen Bezirkscup Kufstein mit 8 Rennen, Nici-Cup mit 5 Rennen (davon wurde auch einer vom SC-Lattella Wörgl-Bruckhäusl Team Alpin veranstaltet), Pataco-Cup Wildschönau (Tal-Cup) mit 7 Rennen.

Dabei wurden folgende Ergebnisse erzielt (gelistet sind nur die Klassenbesten der einzelnen Cupwertungen):

Sparkassen Bezirkscup Ku-

fstein: 2. Gesamtplatz Rieder Selina (Jg. 2001), 3. Gesamtplatz Hannah Stegmaier (Jg. 2001), 5. Gesamtplatz Billa Julia (Jg. 1999), 7. Gesamtplatz Rendl Jasmin (Jg. 1996).

Nici-Cup: 1. Gesamtplatz Rieder Selina (Jg. 2001), 6. Gesamtplatz Karrer Melanie (Jg. 2001), 4. Gesamtplatz Isopp Nico (Jg. 2001), 10. Gesamtplatz Weinhäupl Nico (Jg. 2003), 3. Gesamtplatz Billa Julia (Jg. 1999), 6. Gesamtplatz Hohenauer Anna (Jg. 1999), 4. Gesamtplatz Reiter Barbara (Jg. 1995), 9. Gesamtplatz Högler Bianca (Jg. 1996), 10. Gesamtplatz Morandell Caroline (Jg. 1996), 8. Gesamtplatz Oberhammer Dominik (Jg. 1996).

Pataco-Cup Wildschönau:

1. Gesamtplatz Rieder Selina (Jg. 2001), 6. Gesamtplatz Fabiankovits Alexander (Jg. 2001), 1. Gesamtplatz Billa Julia (Jg. 1999), 7. Gesamtplatz Hohenauer Anna (Jg. 1999), 2. Gesamtplatz Thurnbichler Franz (Jg. 1999), 4. Gesamtplatz Oberhammer Benedikt (Jg. 1999), 6. Gesamtplatz Hellebart Romed (Jg. 1999), 7. Gesamtplatz Ellinger Adriana (Jg. 1998), 7. Gesamtplatz Hechenblaikner Johannes (Jg. 1998), 4. Gesamtplatz Ruso Sarah (Jg. 1997), 2.

Gesamtplatz Feiersinger Thomas (Jg. 1997), 1. Gesamtplatz Rendl Jasmin (Jg. 1996), 3. Gesamtplatz Reiter Barbara (Jg. 1995), 4. Gesamtplatz Rieder Nadine, 5. Gesamtplatz Feiersinger Eva Maria (Jg. 1995), 7. Gesamtplatz Billa Nicole (Jg. 1996), 1. Gesamtplatz Oberhammer Dominik (Jg. 1996), 10. Ruso Dominik (Jg. 1995).

Der SC-Lattella Wörgl-Bruckhäusl Team Alpin veranstaltete unter anderem folgende Rennen:

* Bruckhäusler Schülerskitag mit Betriebs- und Vereinsmeisterschaften mit ca. 125 gemeldeten Startern

* Nici-Cup in der Kelchsau mit 183 gemeldeten Startern

* Wörgler Schülerskitag mit 105 gemeldeten Startern, an dem enttäuschenderweise kein einziger Starter von der Sporthauptschule Wörgl gemeldet wurde

* Vereinsmeisterschaften des SC-Lattella Wörgl-Bruckhäusl Team Alpin Vereinsmeister: Jager Lisa, Feiersinger Albert (!!Foto!!)

* Meisterschaft der Kirchbichler Gastwirte („Grattenrennen“) Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen Sponsoren und freiwilligen Helfern.

IGZ-WÖRGL KOOPERIERT MIT MC DONALD'S-16 NEUE LEHRSTELLEN

Der GF des IGZ-Wörgl konnte Mc Donald's als Partner des IGZ-Wörgl gewinnen. Als erstes organisierte das IGZ-Wörgl in Zusammenarbeit mit Mc Donald's und der Polytechnischen Fachschule Wörgl einen Informationsvormittag. Immerhin handelt es sich bei Mc Donald's um ein Weltunternehmen das in 119 Ländern der Erde 32.000 Restaurants betreibt. Rainer Pastätter, Direktor Operations von der Heinritzi Betriebs GmbH, der in Begleitung der Bezirksleiterin Sabine Tehel und der Kufsteiner Restaurantleiterin Christine Lamplmaier war, stellte in einem Referat das Heinritzi Unternehmen den Schülern vor. Sind doch nicht weniger als 32 Restaurants der Mc Donalds Kette unter der Führung von Michael Heinritzi. Mc Donald's plant, in Österreich jährlich 10 - 12 neue Restaurants zu eröffnen und daher auch rund 60 neue Restaurantleiter jährlich braucht. Erfreulich ist, das Rainer Pastätter mit einem Geschenk an die Polytechnische Fachschule herantrat. Der Operations Direktor v. Heinritzi konnte gleich 16 neue Lehrstellen zur Ausbildung zur(m) Fachfrau/mann für Systemgastronomie anbieten. Mit dieser dreijährigen Ausbildung, die Berufsschule ist in Aigen / Stmk. ist der Weg zu einem(r) Restaurantleiter/in frei. Zugleich

bot er den Jugendlichen an sich doch einfach einmal bei einem Schnupperjob selbst ein Bild von den Mc Donald's Betrieben zu machen.

5 Klassen mit 114 Schülern konnten so in kurzer Zeit einen Einblick in die Heinritzi Betriebe gewinnen und zugleich wurde ihnen eben die Möglichkeit eines Lehrplatzes offeriert.

Pastätter bedankte sich abschließend recht herzlich bei Kayahan Kaya der diese Möglichkeit der Betriebspräsentation von Mc Donald's an der Polytechnischen Fachschule Wörgl in Zusammenarbeit mit dem Direktor der Fachschule Hannes Pirzinger ermöglichte.



Rainer Pastätter
(Direktor Operations,
Heinritzi Betriebe).

Foto: Maier

VERNISSAGE "TAGE DER KUNST" VOM KUNSTQUADRAT WÖRGL

Vor wenigen Wochen wurde in Wörgl eine Plattform für Künstler verschiedenster Bereiche unter dem Namen "Kunstquadrat" gegründet. Am Freitag und Samstag fand nun im Wörgler City Center die erste Ausstellung von Künstlern dieser Plattform statt. Plattform-Obmann Gerhard Gurschler konnte zur Vernissage am Freitag LA Bgm. Arno Abler, VBgm. Maria Steiner, den Kulturreferenten Stadtrat Hannes Mallaun, Stadtrat Michael Pfeffer, die Gemeinderätinnen Evelyn Treichl, Evelyn Huber, den LA 21 Beauftragten DI Peter Warbanoff sowie die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler neben einer Reihe von kunstinteressierten City Center Besucher recht herzlich begrüßen. Unterstützt wurde diese Ausstellung vom Kulturreferat der Stadt Wörgl sowie von der Lokalen Agenda 21.

19 Künstler/Innen aus den Bereichen Literatur, Bildhauerei, Fotografie, Keramikarbeiten, Malerei, Seidenmalerei und Schmuckdesign stellten im Rahmen eines bunten Querschnittes ihr künstlerisches Schaffen bei dieser zweitägigen Ausstellung zur Schau. Die Künstler, unter ihnen 9 Maler, 7 Autoren, 1 Fotograf, 1 Schmuckdesigner sowie 1 Keramikerin zeigten anhand ihrer Projekte auf, dass Kunst als eine Beziehung zwischen Natur, Leben und dem Menschen zu sehen ist und ohne weiteres mit „anderen Augen“ gesehen werden darf. Kunst entwickelt auch eine gewisse Freiheit und dies konnte man auch an diversen Exemplaren sehen und bewundern. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Alexander Komlusan mit seinem „Kunstquadrat Trio“.

MEISTERBETRIEB **MICHAEL FUCHS** STUCK UND TROCKENBAU

Mineralfaserdecken.
Brandschutz und Schallschutz.
Raumakustik. Trockenböden.
Wohnraumsanierungen.
Bäderumbau.

A-6300 Wörgl, Brixentalerstr. 42
Mobil: +43 664 43 22 760
Fax: +43 5332-75707, Tel.: +43 5332-77646
E-Mail.: trockenbau@tmo.at



Wir erfüllen Bad- und Wellnessträume

„DUSCHEN?“



„BADEN!“

★★★★★★ **7 Sterne Bad**

★ Installateur ★ Maurer ★ Elektriker ★ Fliesenleger ★ Maler ★ Tischler ★ Raumausstatter

Wir suchen einen Lehrling!

Bist du handwerklich und technisch begabt, dann bewirb dich noch heute! In einem einsatzfreundigen und motivierten Team wirst du zum Sanitär- und Klimatechniker ausgebildet!



Ges.m.b.H.
GERHARD STEIXNER

Installationen fürs Leben

Gerhard Steixner Gesm.b.H., 6363 Westendorf, Mühlthal 12, Tel.: 05334 / 2183, Mobil: 0664 / 532 1992, e-mail: office@steixner.at



Foto: Artweger

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

Heimatquiz

Der Maibaum

Beim Brauch des Maibaum-Aufstellens handelt es sich um einen alten Fruchtbarkeitsbrauch. Der Maibaum steht auch als Zeichen für das Leben und das Neuerwachen und Wachsen der Natur im Frühling.

Bereits im 16. Jahrhundert tauchte der Maibaum das erste Mal auf. Damals diente er als Kirchweihbaum, als Ehrenmaibaum für Individuen oder als mit Preisen behängte Kletterstange. Seit dem 19. Jahrhundert kam er auch als Ortsmaibaum für die nun selbständigen Gemeinden auf. Rund um den Maibaum hat sich im Laufe der Zeit allerdings sehr viel lokales Brauchtum entwickelt, das sich vielfach sogar von Dorf zu Dorf erheblich unterscheidet.

Der Maibaum sollte ein kräftig gewachsener Fichtenbaum mit einer Länge von ca. 30 bis 34 Metern sein. Traditionell wird der Maibaum am 30. April in der Früh ausgesucht, geschlagen und von seiner Rinde befreit. Dies deshalb, da der Überlieferung nach böse Geister und

Hexen, die sich in Gestalt von Käfern unter der Rinde verstecken könnten, vertrieben werden.

An der Spitze des Baumes bleibt der grüne Wipfel erhalten, in dem nach germanischer Vorstellung die Götter wohnen. Die Baumkrone wird mit Bändern und verschiedensten Dingen geschmückt. Nachdem der Maibaum gefällt wurde, bleibt er bis zu seiner Aufstellung unter strengster Bewachung. Wird der Maibaum gestohlen, wird das Dorf dem Spott ausgesetzt und der Baum muss mit einer Einladung zu Freibier wieder ausgelöst werden.

In früheren Zeiten war der Maibaum auch ein Rechtssymbol, das auf das Betretungsverbot der Felder und Wiesen zwischen 1. Mai und der Ernte aufmerksam machte.

GEWINNER APRIL:

Martha Fischer
Brixentalerstr. 68
6300 Wörgl
Wir gratulieren!

Rätselfrage 05/2008:

Questy möchte gerne von Ihnen wissen:



Warum entfernt man beim Maibaum die Rinde?

Einsendeschluss: 13. Mai 2008
Zu gewinnen gibt es eine kleine Überraschung.

Einsendungen per E-Mail an:

s.seiwald@stadt.woergl.at oder per Post an das Stadttamt Wörgl, z. H. Frau Sabine Seiwald, Wirtschaftsstelle, Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl, 2. Stock.



Foto: Dabernig

Sprechtage

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten:

Donnerstag, 15.5. 2008
8 bis 12 Uhr
Veranstaltungsort:
Wörgl, Stadtamt, 1. Stock

Sozialversicherungsanstalt der Bauern:

Freitag, 30.5.2008
9 bis 12 Uhr
Veranstaltungsort:
Wörgl, Tirol-Milch,
Lattellaplatz 1

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft:

Mittwoch, 7.5.2008
9 bis 12 Uhr
Veranstaltungsort: Wörgl,
Stadtamt, 1. Stock,
Um tel. Voranmeldung unter
0512/5341-0 wird ersucht.

Internationale Sprechtag Deutschland (DRV Bund und DRV Oberbayern):

8.30 - 12 und 13 -15.30 Uhr
Veranstaltungsort: Kufstein,
Arbeiterkammer, Praxmarerstr. 4.
Der nächste Sprechtag findet am
26. 5. 2008 statt.

Internationale Beratungstage für Arbeiter und Angestellte Österreich-Schweiz-Italien

Veranstaltungsort: Innsbruck -
Pensionsversicherungsanstalt,
Landesstelle Tirol, Schusterberg-
weg 80, 6020 Innsbruck, Tel.
050303/38403, um tel. Anmel-
dung wird gebeten.
Die nächste Beratung findet am
Donnerstag, 29. Mai, von 8.30
-13 Uhr statt.

**Das nächste
Stadtmagazin
erscheint am:**

27. Mai 2008

Wochenendienste der Ärzte und Apotheken

DONNERSTAG, 01.05.2008

Dr. Manfred Strobl,
KR M. Pichler-Str. 4/l.
Tel. 05332/72719
Notord. 10-12,17-18 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341

SAMSTAG, 03.05.2008

SONNTAG, 04.05.2008
Dr. Manfred Pantz,
Bahnhofstr. 35
Tel. 05332/73326
Notord. 10-12,18-19 Uhr
Inntalapotheke
Mag. Pharm. F. Pschick KG,
Oberndorferstraße 50,
Kirchbichl, Tel. 05332/93751

SAMSTAG, 10.05.2008

SONNTAG, 11.05.2008
Dr. Christoph Müller,
KR M. Pichler-Str. 4,
Tel. 05332/73270
Notord. 9-11,17-18 Uhr

MONTAG, 12.05.2008

Dr. Manfred Strobl,
KR M. Pichler-Str. 4/l.
Tel. 05332/72719
Notord. 10-12,17-18 Uhr
Zentralapotheke Wörgl
Innsbrucker Straße 1
Tel. 05332/73610

SAMSTAG, 17.05.2008

SONNTAG, 18.05.2008

Dr. Thomas Riedhart,
Fritz Atzl-Str. 8

DIE ZAHNÄRZTLICHEN NOTDIENSTE ENTNEHMEN SIE BITTE DEM BEZIRKSBLATT KUFSTEIN



Tel.: 05332/7472422,
Handy 0676/6304757
Notord. 9-11 Uhr und von
17 - 18 Uhr

DONNERSTAG, 22.05.2008

Dr. Manfred Strobl,
KR M. Pichler-Str. 4/l.
Tel. 05332/72719
Notord. 10-12,17-18 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341

SAMSTAG, 24.05.2008

SONNTAG, 25.05.2008

Dr. Josef Schernthaner,
J. Speckbacher-Str. 5.
Tel. 05332/72766
oder 70236
Notord. 9-11,17-18 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341

SAMSTAG, 31.05.2008

SONNTAG, 01.06.2008

Dr. Manfred Pantz,
Bahnhofstr. 35
Tel. 05332/73326
Notord. 10-12,18-19 Uhr
Inntalapotheke
Mag. Pharm. F. Pschick KG,
Oberndorferstraße 50,
Kirchbichl, Tel. 05332/93751

Sprechstunden

von Frau Vizebürgermeister Maria Steiner, Referentin für Soziales und Wohnungsangelegenheiten, finden **jeweils montags von 17.00 bis 19.00 Uhr** in den Räumlichkeiten des Sozialsprengels in der Fritz Atzl-Straße 6 / 1. Stock statt.

Frau Vbgm. Steiner kann dort auch telefonisch unter der Tel.-Nr. 74672-18 kontaktiert werden.

Das Unabhängige Forum Wörgl

Die Sprechstunden des Unabhängigen Forums Wörgl finden immer mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, 1. Stock, statt.

**Für das UFW
GR Ing. Emil Dander**

Die Alpenländische Heimstätte

hält jeweils am ersten Dienstag des Monats, diesmal **am 6.5. 2008 von 15.00 bis 16.00 Uhr** im Stadtamt Wörgl, Bahnhofstraße 15, einen Sprechtag für Wörgler Bürger ab.

Sprechstunde

**Geometer Dipl. Ing.
Günter Patka**

jeden ersten Mittwoch im Monat von 16.00-19:00 Uhr sowie jederzeit nach Vereinbarung.

Kostenlose Auskünfte in vermessungstechnischen Fragen, Grundbuch
Wo? Peter Anichstraße 21

**Kontakt: 0664 / 586
0598, e-mail:
geo.patka@aon.at**

HANS BRUNNER

6322 Kirchbichl • Loferer Straße 10,
Tel. 05332/72517
www.autobrunner.at

www.mazda3.at

Verbrauchswerte 4,7-9,7 l/100 km,
CO₂-Emission 125-231 g/km. Symbolfoto.





Der Mazda3.
First class fahren.
Weniger zahlen.

Zoom-Zoom

Mazda3. Now that's Zoom-Zoom.

Aktion gültig beim Kauf eines neuen Mazda3 bis 30. Juni 2008 bzw. solange der Vorrat reicht.

Mit dem Mazda Upgrade zahlen Sie jetzt für den Aufstieg in die nächsthöhere Ausstattung nur die Hälfte! Wann lassen Sie sich upgraden?

HANS BRUNNER

6322 Kirchbichl • Loferer Straße 10,
Tel. 05332/72517
www.autobrunner.at

Alle Mazda6 Modelle
jetzt auch als
140 PS Diesel!

www.mazda6.at




Der neue Mazda6 Sport Combi.

Zoom-Zoom

MRZD6. NOW THAT'S ZOOM-ZOOM.

Verbrauchswerte 5,6-8,1 l/100 km, CO₂-Emission 161-195 g/km. Symbolfoto.

Der neue Mazda6 Sport Combi beschreitet seinen eigenen Weg:
Er vereint die Seele eines Sportwagens mit grenzenloser Praktikabilität.

cee'd verlockend
günstig aus.
DER NEUE KIA CEE'D.





ab € 14.990,-¹⁾

Lässig und
zuverlässig
in einem.










6322 Kirchbichl, Loferer Straße 10, Tel. 05332 / 72517
www.autobrunner.at

1) KIA pro. cee'd 1.4 CVT Cool, Listenpreis € 14.990,-, 1/3 Betrag € 4.996,66 zahlbar sofort, 1/3 Betrag € 4.996,66 zahlbar nach 12 Monaten, 1/3 Betrag € 4.996,66 zahlbar nach 24 Monaten, zinsfrei, zzgl. Vertragsgebühren. Aktion gültig bis 31.03.2008. *) 7 Jahre/150.000 km für Motor und Getriebe, 5 Jahre/150.000km allgemeine Fahrzeugaufgarantie. Gültig für den KIA cee'd in allen EU-Staaten (plus Norwegen, Schweiz, Island und Gibraltar). Verbrauch gesamt: 4,7-7,1 l/100km, CO₂-Emission: 126-174g/km, Preise inkl. NoVA und Mwst. Symbolfoto, Satz- und Druckfehler vorbehalten.